Amtsblatt

Sternberger Seenlandschaft

Jahrgang 12 | Sonnabend, den 10. Januar 2015 | Nr. 01/2015

Willkommen 2015!

Jahreswende

Punkt null Uhr stoßen wir gemeinsam an,
auf ein neues, besseres und glückliches Jahr.
Das Alte ist nun endlich vergangen,
kein Glückliches und Gesundes es für uns war.
Wir hoffen sehr das Neue werde besser,
nicht so schlimm wie das Alte gar,
blieben dann verschont von manchem Übel,
vielleicht wird es doch ein gutes Jahr.
Darum stoßen wir in Zuversicht und Hoffnung
unser Glas voll Sekt mit euch jetzt an.
Mögen alle schönen Wünsche sich erfüllen,
würde es ein Jahr in Freude für uns dann.
Leider werden nur alle Wünsche
auch in der Zukunft nicht immer wahr.
Die Gesundheit und das Glück
ist das Wichtigste für uns ja.

„Prosit Neujahr 2015“
Ein Gedicht von Volker Koch

Der Kasper kommt

am 12.01.2015 nach Sternberg

Mein verrücktes Hobby

Eginhard Schmuhl geht seit Jahren in die Luft

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am 14. Februar 2015

Inhaltsverzeichnis

Aus dem Rathaus und den Gemeinden
- Rentenberatung im Rathaus 5
- Neujahrsempfänge in Sternberg und Brüel 5
- neues Buch über den Landkreis erschienen 6
- Neueröffnung in Dabel 6

Öffentliche Bekanntmachungen
- Jahresabschlusses 2013 der BAE Brüel 6
- Bekanntmachung der Gemeinde Blankenberg 7
- Freiwilliger Landtausch Sternberg 8
- Flurneuordnungsverfahren Borkow 9
- Hauptsatzung der Gemeinde Weitendorf 9
- Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 der Stadtwerke Sternberg 11

Vereine und Verbände
- Schule der Künste - Action in Schwerin 12
- Der TAV Brüel informiert 12
- Dörpschaft Witzin e. V. informiert 13
- Wieder erfolgreich beim Dega-Tandem-Cup 13
- Der Angelverein Widdingsbach 1991 informiert 13
- Weihnachtsbaum verbrennen in Brüel 13
- Tierschutzgedanken zum Neuen Jahr 13
- ASB-Wasserrettungsdienst bedankt sich 14

Kultur, Tourismus und Freizeitangebote
- Im Kanucamp Sternberger Burg herrscht kein Winterschlaf 15
- Brahms Sextette im Gutshaus Rothen 15
- neues Gastgeberverzeichnis Sternberger Seenland 16
- Der Kasper kommt 16
- Veranstaltungen Januar- Februar 16
- Wanderungen Januar- Februar 17
- Im Shop der Touristinfo 17

Geburtstage des Monats
- Geburtstage des Monats Januar 18
- Die Rheumaliga gratuliert 19

Kirchliche Nachrichten
- Aus der Kirchgemeinde Sternberg 19
- Aus der Kirchgemeinde Brüel 19
- Ev.-luth. Kirchgemeinde Witzin-Ruchow und Groß Raden 19

Sonstiges
- Unsere Erde - ein Gedicht von Volker Koch 20

Mein verrücktes Hobby
- Mein verrücktes Hobby 21

Panoramaseiten
- Panoramaseite kleiner Weihnachtsmarkt Brüel 22

Aus dem Rathaus und den Gemeinden

Telefonliste der Stadtverwaltung Sternberg

			Vorwahl 03847 ...
Bürgermeister:		**Jochen Quandt**	4445 **11**
Vorzimmer:		Elke Cziesso	4445 **12**
		Katja Fregien	4445 **12**
			Fax: 4445 **13**
1.	**Zentrale Dienste**		Fax: 4445 **13**
	Leiter:	Olaf Steinberg	4445 **30**
1.1	**Personal**		
	Inge-Lore Damaschke		4445 **28**
1.2	**Amtsangelegenheiten, Sitzungsdienst, Satzungen, Recht, Versicherungen**		
	Rebekka Kinetz		4445 **29**
	Evelin Gartzke		4445 **15**
1.3	**Schulen, Kita, Jugend, Sport**		
	Margret Weihs		4445 **24**
	Brit Käker		4445 **48**
1.4	**Standesamt**		
	Brigitte Berkau		4445 **18**
1.5	**Touristinfo, Amtsblatt**		Fax: 4445 **70**
	Martin Bouvier		4445 **35**
	Michael Schwertner		4445 **36**
2.	**Finanzverwaltung**		Fax: 4445 **13**
	Leiter: Reinhard Dally		4445 **40**
2.1	**Haushaltsplanung**		
	Hannelore Toparkus		4445 **27**
2.2	**Stadtkasse; Vollstreckung**		
	Cornelia Köpcke		4445 **45**
	Bärbel Beyer		4445 **46**
	Brigitte Merseburger		4445 **43**
	Beate Schwarz		4445 **74**
2.3	**Steuern und Abgaben**		
	Gudrun Pankow		4445 **41**
	Judith Schulz		4445 **47**
2.4	**Geschäftsbuchhaltung**		
	Jessica Ohms		4445 **32**
	Katrin Patzelt		4445 **33**
	Anne Kasten		4445 **33**
	Antje Buchner		4445 **26**

Impressum

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Sternberger Seenlandschaft

Verlag + Satz: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Druck: Druckhaus WITTICH, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster, Tel. 03535/489-0
Telefon und Fax:
Anzeigenannahme: Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/5 79-30
Redaktion: Tel.: 039931/57 9-16, Fax: 039931/57 9-45
Internet und E-Mail: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Das Amtsblatt Sternberger Seenlandschaft wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Kommunalverwaltung verteilt. Darüber hinaus ist es in der Stadt bzw. Amtsverwaltung erhältlich und auf Antrag abonnierbar. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit.

Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:
Amtlicher Teil: Der Bürgermeister, der Amtsvorsteher
Außeramtlicher Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Anzeigenteil: Jan Gohlke
Erscheinungsweise: monatlich, wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt
Auflage: 7.950 Exemplare

Gemäß **§ 7 Abs. 4 des Landespressegesetzes für Mecklenburg-Vorpommern vom 6. Juni 1993** wird darauf hingewiesen, dass Gesellschafter des Verlages und der Druckerei letztlich sind: Edith Wittich-Scholl, Michael Wittich, Georgia Wittich-Menne und Andrea Wittich-Bonk.

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG
Heimat- und Bürgerzeitungen

3.	**Bürgeramt**		Fax: 4445 **69**
	Leiter:	Eckardt Meyer	4445 **73**
3.1	**Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Feuerwehr, Gewerbeamt, Bußgeld**		
	Christine Bouvier		4445 **64**
	Martina Meyer		4445 **68**
	Angelika Dreßler		4445 **85**
3.2	**Kooperatives Bürgerbüro**		
	Renate Schäfer		4445 **61**
	Anica Laube		4445 **62**
	Sabine Kropp		4445 **63**
3.3	**Wohngeld**		
	Liane Blaschkowski		4445 **60**
3.4	**Friedhofsverwaltung**		
	Manuela Reimer		4445 **71**
3.5	**Bürgerbüro Brüel**		**Vorwahl 038483 ...**
	(nur Montag)		Fax: 333 **33**
	Einwohnermeldeamt	Renate Schäfer	333 **17**
	Wohngeldstelle	Liane Blaschkowski	333 **13**
4.	**Amt für Stadt- und Gemeindeentwicklung**		Fax: 4445 **82**
	Leiter:	Jochen Gülker	4445 **80**
4.1	**Tiefbau**		
	Edwin Junghans		4445 **77**
4.2	**Bauleitplanung**		
	Rolf Brümmer		4445 **83**
5.	**Grundstücks- und Gebäudemanagement**		Fax: 4445 **82**
	Leiter:	Jörg Rußbült	4445 **78**
5.1	**Allgemeines Grundstücks- und Gebäudemanagement**		
	Sabine Brinckmann		4445 **81**
	Horst Köbernick		4445 **88**
5.2	**Liegenschaften**		
	Dorothea Behrens		4445 **75**
	Susanne Balzer		4445 **84**
6.	**Stadtwerke**		Fax: 4445 **54**
	Kaufmännische Leiterin:	Ilona Windolph	4445 **50**
	Technische Leiterin:	Kerstin Pohl	4445 **51**
7.	**Bauhof**		
	Dietmar Merseburger	Sternberg	2182 oder 0171 6055295
	Norbert Krienke	Brüel	0172 3216545

Öffnungszeiten der Bibliotheken im Amtsbereich

Stadtbibliothek Sternberg

Finkenkamp 24

Dienstag	von 09:30 Uhr bis 11:30 Uhr
	von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Donnerstag	von 09:30 Uhr bis 11:30 Uhr
	von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Stadtbibliothek Brüel

August-Bebel-Straße 1

Montag	geschlossen
Dienstag	von 10:00 bis 12:00 Uhr und
	von 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	von 14:00 bis 17:00 Uhr
Donnerstag	von 13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag	von 10:00 bis 12:00 Uhr und
	von 13:00 bis 16:00 Uhr

Gemeindebibliothek Dabel

Wilhelm-Pieck-Straße 20

Montag	von 15:00 bis 17:00 Uhr
Dienstag	von 15:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	von 15:00 bis 17:00 Uhr

Gemeindebibliothek Witzin

Gemeindezentrum

Dienstag	von 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr

Heimatmuseum Sternberg

Mühlenstr. 6
19406 Sternberg
Tel.: 03847 2162

Öffnungszeiten:
Winterpause bis 31. März 2015

Heimatstube Brüel

August-Bebel-Str. 1
19412 Brüel
(im Bürgerhaus)

Dienstag:	14:00 Uhr - 16:30 Uhr
Donnerstag:	09:00 Uhr - 11:30 Uhr

Heimatstube Dabel

W.-Pieck-Str. 20
19406 Dabel
Tel.: 038485 20420

Mittwoch	14:00 Uhr - 16:00 Uhr

Das Mehrgenerationenhaus informiert:

Mehrgenerationenhaus Brüel
Ernst-Thälmann-Str. 3
Tel. 038483 489966

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 10 bis 17 Uhr

Angebote

montags	Strickkurs
dienstags	Eltern-Kind-Treff
mittwochs	Spielnachmittag
freitags	Kochen und Mittag

Für Kinder und Jugendliche ist der Club auch täglich geöffnet.

ACHTUNG !!! Im MGH gibt es auch weiterhin Gelbe Säcke.

Sprechzeiten des Jugendamtes

Jugendamt Bereich Sternberg/Brüel
Frau Hoffmann
Mecklenburgring 32
19406 Sternberg

03871 722-5169 (ab September)

Do.: 08:00 - 17:00 Uhr
Um vorherige Terminabsprache wird gebeten!

Redaktion Amtsblatt

Michael Schwertner
Telefon 03847 444536
Fax 03847 444570
E-Mail schwertner@stadt-sternberg.de

Telefonliste der öffentlichen Einrichtungen im Amt Sternberger Seenlandschaft

Bauhof Sternberg	**03847 2182**
Bauhof Brüel	**038483 33331/017**
Bibliothek Sternberg	**03847 2712**
Bibliothek Brüel	**038483 33340**
Heimatmuseum	**03847 2162**
Kindergarten	**03847 2465**
Kläranlage	**03847 312071**
Hort Sternberg	**03847 311945**
Grundschule Sternberg	**03847 2622**
Grundschule Brüel	**038483 293010**
Grundschule Dabel	**038485 20242**
Regionale Schule Brüel	**038483 293030**
Sporthalle Sternberg	**03847 2713**
Sporthalle Brüel	**038483 20040**
Sportlerheim Sternberg	**03847 2806**
Stadtwerke Sternberg	**03847 444550**
Stadtwerke Sternberg (Bereitschaft)	**0171 7119336, 0171 7119337**
Wasserwerk	**03847 2393**

Öffnungszeiten

Öffnungszeiten der Verwaltung des Amtes Sternberger Seenlandschaft und des Bürgerbüros in Brüel

Stadtverwaltung Sternberg, Zentrale Dienste, Finanzverwaltung

Montag	kein Sprechtag
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr
Mittwoch auch	09:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 17:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00Uhr

Bürgeramt
Allgemeines Ordnungsrecht, Gewerbeamt, Wohngeldbehörde, Verkehrsüberwachung, Bußgeldstelle, Brand- und KatSchutz, Friedhofsverwaltung

Montag	kein Sprechtag
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 17:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

kooperatives Bürgerbüro Sternberg
Pass- und Personalausweise, Melderecht/Kfz-Zulassung, Führerscheinangelegenheiten, Schüler- und Meister-BaFöG, Kita-Förderung, Katasterauszüge

Montag	kein Sprechtag
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 17:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00Uhr

Bürgerbüro Brüel
Pass- und Personalausweise, Melderecht/Wohngeldbehörde

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr

Touristinformation Sternberg

Mai - August	
Montag - Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:00 Uhr
Juli - August	
Samstag	10:00 bis 13:00 Uhr
September - April	
Montag - Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

Amt Sternberger Seenlandschaft

Sprechzeiten der Bürgermeister

Gemeinde Bürgermeisterin/ Bürgermeister	**Sprechzeiten**
Blankenberg	
Herr Uwe Schulz	Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung unter 0172 3245444
Borkow	
Frau Regina Rosenfeld	Montag - Freitag nach Absprache unter 038485 20585 oder 0173 2617567
Stadt Brüel	
Herr Hans-Jürgen Goldberg	Montag, 17:00 - 19:00 Uhr Bürgerhaus Brüel 038483 33323
Dabel	
Herr Herbert Rohde	Dienstag, 18:30 - 20:00 Uhr Gemeindehaus Dabel Büro 038485 20207
Hohen Pritz	
Herr Jan Kessel	Sprechzeiten: Jeden 1. und 3. Freitag von 16:30 bis 17:30 Uhr im Gemeindehaus
Kobrow	
Herr Olaf Schröder	jeden 1. Montag im Monat 18:00 - 19:00 Uhr Sporthalle Kobrow oder telefonisch unter 03847 311146
Kuhlen-Wendorf	
Herr Ralf Toparkus	nach Absprache Tel. 038486 20520
Langen Jarchow	
Frau Christa Richelieu	nach Absprache 038483 29448
Mustin	
Herr Berthold Löbel	nach Absprache Tel. 038481 20725 oder 0172 3137080

Sternberg
Herr Jochen Quandt — nach Absprache
Tel. 03847 444512

Weitendorf
Herr Bernd Knoll — Mo. - Fr. nach Absprache
038483 20675

Witzin
Herr Hans Hüller — Jeden Mittwoch
(sofern nicht dienstlich verhindert)
17:00 - 18:00 Uhr
im Gemeindezentrum
Alternativ erreichbar über:
Mobil: 01515 0964504

Zahrensdorf
Herr Alfred Nuklies — nach Absprache
038483 20810

Sprechzeiten der Gleichstellungsbeauftragten
Frau Anke Bittermann — nach telefonischer Absprache
03847 2490

Schuldnerberatung in Sternberg

Ansprechpartner:
Anette Zimmermann
Sprechzeiten:
Mittwoch: 09:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 - 12:00 Uhr und
13:00 - 15:00 Uhr
Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr
und nach vorheriger Absprache

Suchtberatung

Ansprechpartner:
Marcus Müller
Sprechzeiten:
Dienstag: 09:00 - 12:00 Uhr und
13:00 - 16:00 Uhr
Adresse:
Schuldner/Suchtberatungsstelle Parchim
Außenstelle Sternberg
Luckower Str. 29a
19406 Sternberg
Telefon/E-Mail
Telefon: 03847/451399
Email: schuldnerberatung.sternberg@kloster-dobbertin.de

WEMAG-BAE Brüeler Abwasserentsorgungsgesellschaft mbH

Information für unsere Kunden in der Stadt Brüel

1. Unsere Dienststelle in Brüel erreichen Sie an Werktagen tagsüber unter:
   - für den Bereich Trinkwasser und Fernwärme, 038483 3130
   - für den Bereich Abwasserentsorgung, 0385 755-2281
2. für die Annahme von Störungsmeldungen in der Versorgung mit Strom, Wasser, Fernwärme und in der Abwasserentsorgung außerhalb der Arbeitszeit erreichen Sie uns unter: 0385 755-111.
3. Zu allen Fragen zur Verbrauchsabrechnung Strom, Wasser, Abwasser haben wir folgende Service-Nr. eingerichtet: 0385 755-2755.
4. Die Entleerung Ihrer Kleinkläranlage und abflusslosen Gruben fordern Sie bitte direkt bei der Firma Heck-Humus Kompostierungsgesellschaft mbH, Ludwigsluster Chaussee 55, 19061 Schwerin an. Sie erreichen die Firma unter Tel.: 0385 3924510, Telefax: 0385 3924513.
5. Zu Fragen der Abwasserentsorgung beraten wir Sie gern im persönlichen Gespräch zu unseren Sprechzeiten, die wir jeden Dienstag für Sie in der Zeit von 13:00 Uhr bis 16:30 Uhr in der Netzdienststelle Brüel, Sternberger Str. 91, durchführen. Termine außerhalb dieser Sprechzeit können Sie telefonisch vereinbaren unter: 0385 755-2281.

WEMAG AG
BAE GmbH

Information der Stadtwerke Sternberg

zur Abfuhr der Inhaltsstoffe aus Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben

Die Entleerung Ihrer Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben fordern Sie bitte direkt bei der nachfolgenden Firma an:

NWL
Norddeutsche Wasser Logistik GmbH
Vielbecker Weg
23936 Grevesmühlen
Sie erreichen diese Firma unter
Tel.: 03881 756490
Fax: 03881 757484

oder über E-Mail-Adresse: info@nwl-gvm.de

Ihre Stadtwerke

Zahnärztlicher Notdienst

Der diensthabende Zahnarzt wird Ihnen unter der Telefonnummer 038483 31567 mitgeteilt. Notdienstsprechstunde ist täglich zwischen 10:00 und 11:00 Uhr.

Kreisstellenvorsitzender Dr. MSc. R. Möbius

Rentenberatung im Rathaus Sternberg

Am Donnerstag, den 15.01.2015 findet im Magistratszimmer in der Zeit von 14:00 - 15:30 Uhr die nächste Beratungsstunde zu Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung, zur Kontenklärung und zur Rentenantragstellung statt.

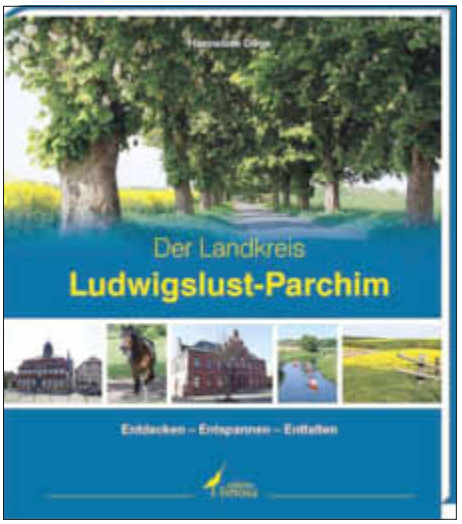
Neujahrsempfänge in Sternberg und Brüel

Traditionell laden die Bürgermeister auch in diesem Jahr wieder zu den Neujahrsempfängen ein. So lädt am Donnerstag, den 15.01.2015 der Bürgermeister der Stadt Sternberg zu 19:00 Uhr in das Seehotel ein. Am Donnerstag, den 29.01.2015 beginnt um 19:00 Uhr der Neujahrsempfang der Stadt Brüel im Atrium der Schule auf dem Vogelstangenberg.

Stadt Sternberg *Stadt Brüel*

Wo es am Schönsten ist im Landkreis

Entdecken Sie diese reizvolle und abwechslungsreiche Landschaft im Südwesten Mecklenburg-Vorpommerns auf eigene Faust – und mit Hilfe dieses Buches.



»Der Landkreis Ludwigslust-Parchim«
Entdecken – Entspannen – Entfalten
Hannelore Döge
192 Seiten, gebunden
Format in 24 x 27,5 cm
ISBN 978-3-86037-

Mit einer Fläche von 4752 Quadratkilometern ist der Landkreis Ludwigslust-Parchim der zweitgrößte in Deutschland und gehört dabei zu den wirtschaftlich stärksten Regionen. Der junge Landkreis wurde erst im September 2011 aus den ehemaligen Kreisen Ludwigslust und Parchim gegründet. Das weite Land bietet Naturschönheiten, die ihresgleichen suchen. Einige davon werden in diesem Buch vorgestellt. Da sind die beiden Biosphärenreservate Schaalsee und Flusslandschaft Elbe zu nennen, ebenso die Naturparks Sternberger Seenlandschaft und Nossentiner/Schwinzer-Heide. Die Lewitz ist angesichts ihrer Artenvielfalt ein Kleinod an Fauna und Flora. Von Nord nach Süd durchzieht die Elde-Müritz-Wasserstraße das Land. Man kann von einem Gewässer ins andere gelangen, von der östlich gelegenen Stadt Plau am See bis Zarrentin am Schaalsee im Westen.

Südlich liegen die Orte Dömitz und Boizenburg bereits an der Elbe, die einst die innerdeutsche Grenze bildete.

Der Landstrich hat sich als Tourismusregion entwickelt. Er punktet aber auch mit intakter Landwirtschaft, mit Ernährungswirtschaft, mit Maschinenbau und Logistikunternehmen.

Autorin Hannelore Döge hat für dieses Buch die schönsten Orte besucht und dabei Historisches, Wissens-, Sehens- und Erlebenswertes in Wort und Bild festgehalten. Zusätzlich präsentieren sich Betriebe und Initiativen in Eigendarstellungen. So entsteht ein lebendiges Bild des jungen Landkreises Ludwigslust-Parchim.

Neueröffnung in Dabel

Der Lohnsteuerberatungsverbund e.V. Lohnsteuerhilfe hat seit kurzem eine Beratungsstelle in Dabel. Aber nicht nur das, sondern auch 3 neue Bewohner, die Dabel als neuen Heimatort auserkoren haben. Ich bin im Gespräch mit Hendrik Schwier, er ist der Leiter der Beratungsstelle und ist mit Frau und Kind aus Merseburg in Sachsen-Anhalt der Arbeit nach Mecklenburg gefolgt. Zu den Angeboten des Unternehmens gehört die Komplette Erstellung und Hilfe bei der Einkommensteuererklärung, die Beratung in steuerrechtlichen Fragen sowie das Buchen laufender Geschäftsvorfälle, Lohnabrechnungen und Lohnsteueranmeldungen. Hendrik Schwier arbeitet bereits seit 1992 in dieser Branche und ist nun seit 2006 als selbstständiger Buchhalter tätig. Gern kommt Herr Schwier zu einem kostenlosen Erstgespräch zu Ihnen nach Hause, auch wenn Sie noch nie mit dieser Problematik zu tun hatten. Erreichen können Sie das Büro unter folgenden Tel. Nr.: 038485 507352 oder Mobil unter 0177 2529807. Eine E-Mail senden sie einfach an hendrik.schwier@steuerverbund.de. Wir heißen die Familie Schwier natürlich herzlich Willkommen im Amt Sternberger Seenlandschaft.

Öffentliche Bekanntmachungen

Stadt Brüel
- Der Bürgermeister -

Amtliche Bekanntmachung

der Stadt Brüel für die BAE Brüeler Abwasserentsorgungsgesellschaft mbH vom 10.01.2015

Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 der BAE Brüeler Abwasserentsorgungsgesellschaft mbH.

1. Durch die HAG Hanseatic Audit GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Arndtstraße 16 in 22085 Hamburg wurde der Jahresabschluss zum 31.12.2013 geprüft und folgender uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt:
   „**Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**
   Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der BAE Brüeler Abwasserentsorgungsgesellschaft mbH, Brüel, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft. Durch § 13 Abs. 3 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jah-

resabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft abzugeben.
Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 13 Abs. 3 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.
Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.
Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.
Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der BAE Brüeler Abwasserentsorgungsgesellschaft mbH, Brüel, zum 31. Dezember 2013 den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.
Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen."

Hamburg, 2. Mai 2014

HAG Hanseatic Audit GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Greibke
Wirtschaftsprüferin

2. Der Landesrechnungshof gibt mit Schreiben vom 24.09.2014 den Prüfbericht nach eingeschränkter Prüfung frei (§ 14 Abs. 4 KPG).

3. Die Gesellschafterversammlung der BAE stellt durch Beschluss vom 30.06.2014 den Jahresabschluss zum 31.12.2013 wie folgt fest:

Bilanzsumme:	6.157.580,96 Euro
Umsatzerlöse:	471.664,91 Euro
Jahresüberschuss:	1.500,00Euro

Gleichzeitig wurde der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat Entlastung erteilt.

4. Der Jahresüberschuss 2013 in Höhe von 1.500,00 Euro ist auf neue Rechnung vorzutragen.

Der festgestellte Jahresabschluss und der Lagebericht werden im Amt Sternberger Seenlandschaft vom 19.01.2015 - 30.01.2015 während der Öffnungszeiten öffentlich ausgelegt und können von jedermann eingesehen werden.

gez. Goldberg
Bürgermeister

Gemeinde Blankenberg
- Der Bürgermeister -

Bekanntmachung der Gemeinde Blankenberg

über die öffentliche Auslegung des Entwurfes der Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 1 „Am See" der Gemeinde Blankenberg gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Der Geltungsbereich umfasst eine Fläche von ca. 4,73 ha u. wird
- **nördlich durch Siedlungsflächen u. durch Erschließungswege (Dorfstraße);**
- **östlich durch Siedlungsflächen u. Grünflächen;**
- **südlich durch Grün- u. Wiesenflächen;**
- **westlich durch Wiesenflächen begrenzt.**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Blankenberg hat in ihrer Sitzung am 11.12.2014 den Entwurf der Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Am See" der Gemeinde Blankenberg und die dazugehörige dazugehörigen Begründung einschließlich Umweltbericht sowie den Entwurf der zusammen mit ihm aufgestellten örtlichen Bauvorschriften (Festsetzungen auf der Grundlage der Landesbauordnung) gebilligt und beschlossen, diese nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.
Der Entwurf der Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Am See" der Gemeinde Blankenberg und die dazugehörige Begründung mit Umweltbericht sowie die nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen liegen in der Zeit vom

19.01.2015 bis einschließlich 20.02.2015

in der Bauverwaltung des Amtes Sternberger Seenlandschaft, Am Markt 3 (ehem. Postgebäude), 19406 Sternberg, während der Dienstzeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Der Begründung ist ein gesonderter Umweltbericht beigefügt.
Dieser Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.
Des Weiteren macht die Gemeinde bekannt, dass folgende Arten umweltbezogener Informationen bei der Entwurfserarbeitung berücksichtigt wurden und mit ausgelegt werden:
- Umweltbericht mit Bestandsaufnahme und Bewertung des geplanten Eingriffs in Natur und Landschaft;
- einen Artenschutzfachbeitrag;
- Stellungnahme des Landkreises Ludwigslust-Parchim zu den Themen Natur- und Umweltschutz, Wasser- und Bodenschutz, Abfallwirtschaft, Immissionsschutz;
- Stellungnahme des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg zu den Themen Naturschutz, Wasser und Boden; Immissions- und Klimaschutz;
- Stellungnahme Forstamt Schlemmin zu dem Themen Waldstrukturen und Waldabstand;
- Stellungnahme des Landesamtes für Kultur- und Denkmalpflege M-V zu den Themen Bau- und Kunstdenkmale und Bodendenkmale;

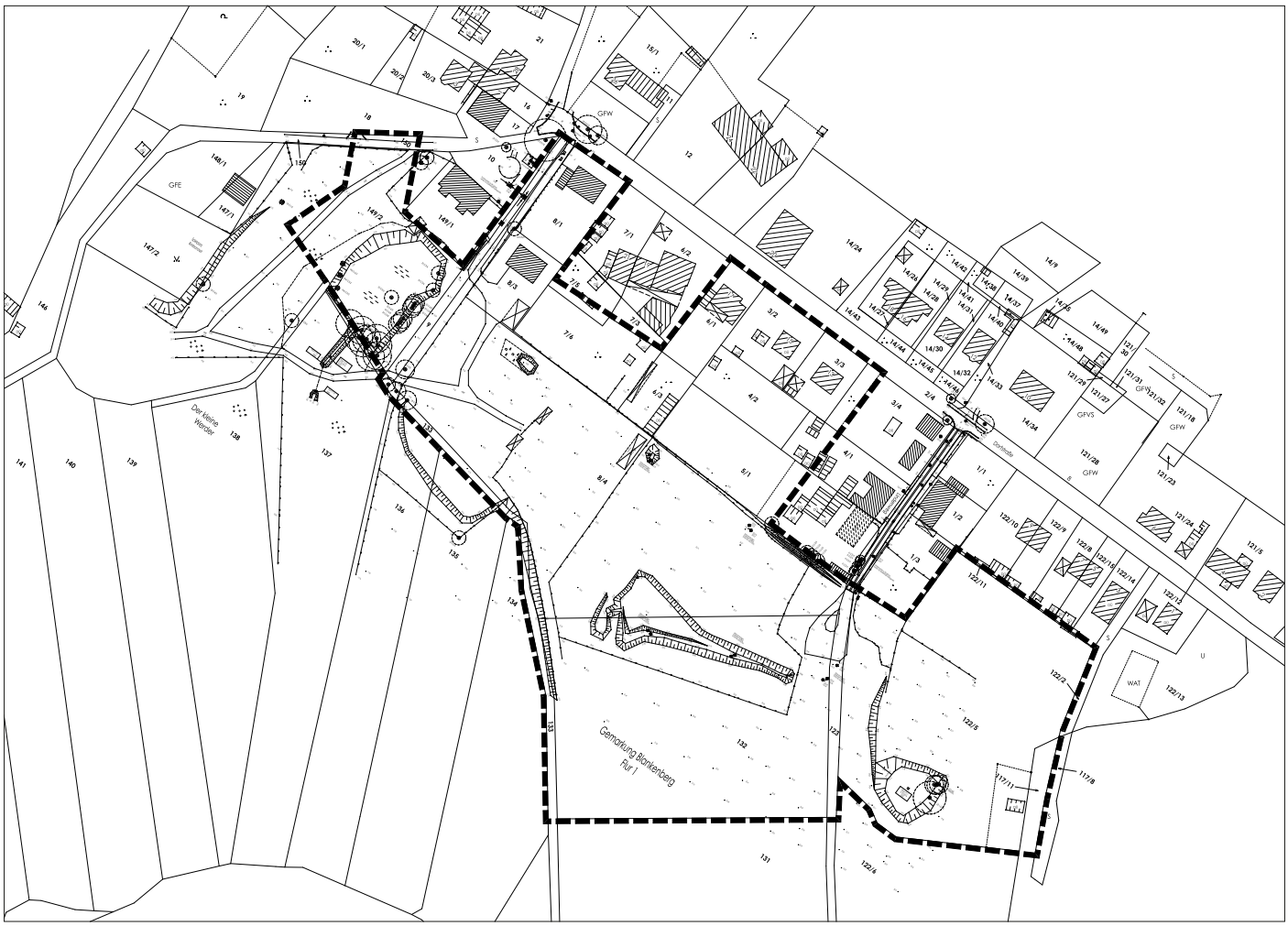
Diese Informationen sind dem Bebauungsplan, der Begründung mit dem Umweltbericht sowie den weiteren Anlage zu entnehmen.

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Anregungen zu dem Entwurf schriftlich oder während der Öffnungszeiten zur Niederschrift vorgebracht werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der Auslegungsfrist abgegeben Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Am See“ nach § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde Blankenberg deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist.

Weiter wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag auf Normenkontrolle nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Blankenberg, den 12.12.2014

gez. Schulz Siegel
Der Bürgermeister



Staatliches Amt
für Landwirtschaft und Umwelt
Westmecklenburg
- Flurneuordnungsbehörde -
Bleicherufer 13
19053 Schwerin

Freiwilliger Landtausch „Sternberg I“

Landkreis Ludwigslust-Parchim
Stadt Sternberg

Aktenzeichen: 31d-5433.2-6172
(bitte bei Schriftverkehr angeben)

Schwerin, 05.12.2014

Ausfertigung

Öffentliche Bekanntmachung

für die Stadt Sternberg

Auf Beschluss des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg als Flurneuordnungsbehörde soll der Freiwillige Landtausch „Sternberg I“, Landkreis Ludwigslust-Parchim nach §§ 53 und 54 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) vom 3. Juli 1991 (BGBl. I S. 1418) mit späteren Änderungen i. V. m. den §§ 103a bis 103i des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546) mit späteren Änderungen durchgeführt werden.

Dem Freiwilligen Landtausch werden folgende Flurstücke unterliegen:

Gemeinde/Stadt:	**Sternberg**	**Sternberg**	**Sternberg**	**Sternberg**
Gemarkung:	Sternberg	Sternberg	Sternberg	Sternberg
Flur:	1	4	5	11
Flurstück:	62, 63	52, 53	90, 91	44

Anmeldung unbekannter Rechte

Inhaber von Rechten, die nicht aus dem Grundbuch ersichtlich sind, die aber zur Beteiligung am Freiwilligen Landtausch berechtigen, werden aufgefordert, diese Rechte innerhalb von drei Monaten - gerechnet vom ersten Tage dieser Bekanntmachung - bei der Flurneuordnungsbehörde anzumelden. Diese Rechte sind auf Verlangen der Flurneuordnungsbehörde nachzuweisen. Werden Rechte nicht fristgemäß angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Flurneuordnungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen. Der Inhaber eines vorstehend bezeichneten Rechts muss die Wirkung eines

vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

Im Auftrag

gez. M. Knoblich (LS)
Dezernent

Ausfertigungsvermerk:
Die Ausfertigung stimmt mit der Urschrift überein und wurde zum Zwecke der Bekanntgabe erstellt.

Schwerin, 05.12.2014

Im Auftrag

M. Kulessa (LS)
Sachbearbeiterin

Bekanntmachung nach § 3a Satz 2, 2. Halbsatz des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung

Bekanntmachung des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern Vom 15.12.2014

Die Teilnehmergemeinschaft des Flurneuordnungsverfahrens Borkow hat den Antrag gestellt, die im Maßnahmenplan Nachtrag I dargestellten gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen im genannten Flurneuordnungsverfahren im Sinne des Flurbereinigungsgesetzes zu bauen.
Das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern als Genehmigungsbehörde hat eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalles gemäß § 3c des UVPG in Verbindung mit Nummer 16.1 der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. September 2001 (BGBl. I S. 2350), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 18. Juni 2002 (BGBl. I S. 1914), durchgeführt. Die Prüfung hat zu dem Ergebnis geführt, dass von dem Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung ist daher nicht erforderlich.
Diese Feststellung ist gemäß § 3a Satz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar.
Die Genehmigungsbehörde wird über den Antrag nach den Vorschriften des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes in Verbindung mit dem Flurbereinigungsgesetz entscheiden.

gez. Reimann

Hauptsatzung der Gemeinde Weitendorf

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777) wird nach Beschluss der Gemeindevertretung Weitendorf vom 13.11.2014 und nach Anzeige bei der unteren Rechtsaufsichtsbehörde folgende Hauptsatzung erlassen.

§ 1
Name, Dienstsiegel
(1) Die Gemeinde Weitendorf führt das kleine Landessiegel mit dem Wappenbild Mecklenburg, einem hersehenden Stierkopf mit abgerissenem Halsfell und Krone und mit der Umschrift „GEMEINDE WEITENDORF“.

§ 2
Ortsteile
Die Gemeinde besteht aus den Ortsteilen Weitendorf, Sülten, Jülchendorf, Jülchendorf-Meierei, Schönlage und Kaarz. Es werden keine Ortsteilvertretungen gebildet.

§ 3
Rechte der Einwohner
(1) Der Bürgermeister unterrichtet die Einwohnerinnen und Einwohner über allgemein bedeutsame Angelegenheiten der Gemeinde. Sofern hierzu Veranstaltungen gemäß § 16 KV M-V durchgeführt werden, lädt er hierzu ein, setzt den Gesprächsgegenstand, Zeit und Ort der Veranstaltung fest und gibt diese bekannt. Die Versammlung der Einwohnerinnen und Einwohner kann auch begrenzt auf Ortsteile durchgeführt werden.
(2) Anregungen und Vorschläge der Versammlung der Einwohnerinnen und Einwohner in Selbstverwaltungsangelegenheiten, die in der Gemeindevertretersitzung behandelt werden müssen, sollen dieser in einer angemessenen Frist zur Beratung vorgelegt werden.
(3) Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Weitendorf, die das 14. Lebensjahr vollendet haben sowie natürliche und juristische Personen und Personenvereinigungen, die in der Gemeinde Grundstücke besitzen oder nutzen oder ein Gewerbe betreiben, erhalten die Möglichkeit, in einer Fragestunde vor Beginn des öffentlichen Teils der Gemeindevertretersitzung Fragen an alle Mitglieder der Gemeindevertretung sowie den Bürgermeister zu stellen und Vorschläge oder Anregungen zu unterbreiten. Sofern die Fragen nicht in der Fragestunde beantwortet werden können, sind sie innerhalb von 4 Wochen schriftlich zu beantworten. Die Fragen, Vorschläge und Anregungen dürfen sich dabei nicht auf Beratungsgegenstände der nachfolgenden Sitzung der Gemeindevertretung beziehen. Für die Fragestunde ist eine Zeit bis zu 30 Minuten vorzusehen.
(4) Der Bürgermeister ist verpflichtet, im öffentlichen Teil der Sitzung der Gemeindevertretung über wichtige Gemeindeangelegenheiten zu berichten.

§ 4
Gemeindevertretung
(1) Die Gemeindevertretersitzungen sind öffentlich.
(2) Die Öffentlichkeit ist grundsätzlich in folgenden Fällen ausgeschlossen:
1. einzelne Personalangelegenheiten außer Wahlen
2. Steuer- und Abgabenangelegenheiten Einzelner
3. Grundstücksgeschäfte
4. Vergabe von Aufträgen
5. Rechnungsprüfungsangelegenheiten außer dem Abschlussbericht

Die Gemeindevertretung kann im Einzelfall, sofern rechtliche Gründe nicht entgegenstehen, Angelegenheiten der Ziffern 1 - 5 in öffentlicher Sitzung behandeln. In nicht aufgeführten Fällen ist die Öffentlichkeit durch Beschluss auszuschließen, wenn überwiegende Belange des öffentlichen Wohls oder berechtigte Interessen Einzelner es erfordern.
(3) Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung sollen spätestens fünf Arbeitstage vor der Sitzung beim Bürgermeister eingereicht werden. Mündliche Anfragen während der Gemeindevertretersitzung sollen, sofern sie nicht in der Sitzung selbst beantwortet werden können, spätestens innerhalb von 14 Tagen schriftlich beantwortet werden.

§ 5
Haupt- und Finanzausschuss

(1) Es wird ein Haupt- und Finanzausschuss gebildet. Ihm gehören neben dem Bürgermeister drei weitere Mitglieder der Gemeindevertretung an. Seine Aufgaben beinhalten Personal- und Organisationsaufgaben, Finanz- und Haushaltswesen, Steuern, Gebühren, Beiträge und sonstige Abgaben. Die Sitzungen finden in der Regel in Vorbereitung der Gemeindevertretersitzungen statt.

(2) Außer den ihm gesetzlich übertragenen Aufgaben obliegen dem Haupt- und Finanzausschuss alle Entscheidungen, die nicht nach § 22 Abs. 3 KV M-V als wichtige Angelegenheiten der Gemeindevertretung vorbehalten bzw. durch die folgenden Vorschriften dem Bürgermeister übertragen werden. Davon unberührt bleiben die dem Bürgermeister gesetzlich übertragenen Aufgaben, insbesondere die Geschäfte der laufenden Verwaltung.

(3) Der Haupt- und Finanzausschuss trifft Entscheidungen, nach § 22 Abs. 4 KV M-V:

1. über Verträge, die auf einmalige Leistungen gerichtet sind, innerhalb einer Wertgrenze von über 500 bis 2.500,00 EURO sowie bei wiederkehrenden Leistungen innerhalb einer Wertgrenze von über 250,00 bis 500,00 EURO pro Monat.
2. über überplanmäßigen Ausgaben innerhalb einer Wertgrenze von über 300 € bis 2.500,00 EURO, sowie bei außerplanmäßigen Ausgaben innerhalb einer Wertgrenze von über 500,00 bis 2.500,00 EURO je Ausgabenfall.
3. bei Veräußerung oder Belastung von Grundstücken innerhalb einer Wertgrenze von über 500,00 bis 5.000,00 EURO.
4. über Bürgschaften, den Abschluss von Gewährverträgen, die Bestellung sonstiger Sicherheiten für Dritte sowie wirtschaftlich gleich zu achtende Rechtsgeschäfte bis zu einer Wertgrenze von 2.500,00 EURO.

(4) Die Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses sind nicht öffentlich.

§ 6
Ausschüsse

(1) Folgende Ausschüsse werden gemäß § 36 KV M-V gebildet:

Name/Zusammensetzung	Aufgabengebiet
Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau und Verkehr 3 Gemeindevertreter 2 sachkundige Einwohner	Flächennutzungsplan, Bauleitplanung, Wirtschaftsförderung, Hoch-, Tief- und Straßenbauangelegenheiten, Denkmalpflege und Probleme der Kleingartenanlagen
Ausschuss für Tourismus, Fremdenverkehr und Umwelt 3 Gemeindevertreter 2 sachkundige Einwohner	Fremdenverkehr, Umwelt- und Naturschutz, Landschaftspflege und Abfallkonzepte
Ausschuss für Schule, Kultur, Sport, Jugend, Senioren und Soziales 3 Gemeindevertreter 2 sachkundige Einwohner	Betreuung der Schul- u. Kultureinrichtungen, Kulturförderung u. Sportentwicklung, Jugendförderung, Kindertagesstätten, Sozialwesen
Rechnungsprüfungsausschuss 2 Gemeindevertreter 1 sachkundigen Einwohner	Begleitung der Haushaltsführung, Prüfung der Jahresrechnung

(2) Die Sitzungen der Ausschüsse sind nicht öffentlich.

§ 7
Bürgermeister

(1) Der Bürgermeister trifft Entscheidungen nach § 22 Abs. 4 KV M-V unterhalb der folgenden Wertgrenzen:

1. über Verträge, die auf einmalige Leistungen von bis zu 500 € gerichtet sind sowie bei wiederkehrenden Leistungen von bis zu 250 € pro Monat
2. über überplanmäßige Ausgaben bis zu einer Wertgrenze von 300 € sowie bei außerplanmäßigen Ausgaben bis zu einer Wertgrenze von 500 €
3. bei Veräußerung oder Belastungen von Grundstücken von bis zu 500 €, bei Hingabe von Darlehen, die innerhalb eines Haushaltsjahres zurückgezahlt werden von bis zu 10.000 € sowie bei Aufnahme von Krediten im Rahmen des Haushaltsplanes von bis zu 50.000 €.

(2) Die Gemeindevertretung ist laufend über die Entscheidungen im Sinne des Abs. 1 zu unterrichten.

(3) Verpflichtungserklärungen der Gemeinde bis zu einer Wertgrenze von 750 € bzw. 250 € bei wiederkehrenden Verpflichtungen können vom Bürgermeister allein bzw. durch einen von ihm beauftragten Bediensteten des Amtes in einfacher Schriftform ausgefertigt werden. Bei Erklärungen gegenüber eine Gericht liegt diese Wertgrenze bei 2.500 €.

(4) Der Bürgermeister entscheidet über die Annahme oder Vermittlung von Spenden, Schenkungen oder ähnliche Zuwendungen unter 100 Euro.

§ 8
Entschädigungen

(1) Mitglieder der Gemeindevertretung erhalten eine sitzungsbezogene Aufwandsentschädigung für die Teilnahme an Sitzungen der Gemeindevertretung sowie der Ausschüsse, in die sie gewählt worden sind, in Höhe von 40 EURO je Sitzung.

(2) Ausschussvorsitzende erhalten für jede von ihnen geleitete Sitzung eine sitzungsbezogene Aufwandsentschädigung in Höhe von 60 EURO. Entsprechendes gilt, wenn eine Stellvertreterin oder ein Stellvertreter die Ausschusssitzung leitet.

(3) Sachkundige Einwohner erhalten für die Teilnahme an den Sitzungen der Ausschüsse, in die sie gewählt wurden, ein sitzungsbezogene Aufwandsentschädigung in Höhe von 40 EURO.

(4) Für mehrere Sitzungen an einem Tag wird nur eine sitzungsbezogene Entschädigung bezahlt. Die Höchstzahl der Sitzungen der Ausschüsse, für die eine sitzungsbezogene Entschädigung zu zahlen ist, wird auf jeweils jährlich sechs beschränkt.

(5) Der Bürgermeister erhält eine funktionsbezogenen Aufwandsentschädigung in Höhe von 420 Euro monatlich. Wird der ehrenamtliche Bürgermeister länger als 1 Monat vertreten, so erhält die vertretende Person 20 % der funktionsbezogenen Aufwandsentschädigung des Bürgermeisters.

Spätestens nach 3 Monaten Vertretung entfällt die Aufwandsentschädigung für den Amtsinhaber. In diesem Fall erhält die stellvertretende Person die volle Aufwandsentschädigung.

Neben dieser funktionsbezogenen Aufwandsentschädigung erhält der Stellvertreter des Bürgermeisters eine sitzungsbezogene Aufwandsentschädigung gemäß des Absatzes 1.

§ 9
Öffentliche Bekanntmachungen

(1) Satzungen und andere gesetzlich vorgeschriebene Bekanntmachungen, mit Ausnahme der in Absatz 4 genannten Bekanntmachungen, Wahlbekanntmachungen, Einladungen zu den Sitzungen der Gemeindevertretung, ihrer Ausschüsse sowie Versammlungen der Einwohnerinnen und Einwohner erfolgen durch Abdruck im amtlichen Bekanntmachungsblatt des Amtes, dem „Amtsblatt Sternberger Seenlandschaft“. Die Bekanntmachung und Verkündung ist bewirkt mit Ablauf des Erscheinungstages.

(2) Das Bekanntmachungsblatt erscheint monatlich und wird kostenlos in alle Haushalte geliefert, bzw. kann darüber hinaus einzeln oder im Abonnement bei der Stadtverwaltung Sternberg, Am Markt 1, 19406 Sternberg bezogen werden.

(3) Auf die gesetzlich vorgeschriebene Auslegung von Plänen und Verzeichnissen ist in der Form des Absatzes 1 hinzuweisen. Die Auslegungsfrist beträgt 1 Monat, soweit nicht gesetz-

lich etwas anderes bestimmt ist. Beginn und Ende der Auslegung sind auf dem ausgelegten Exemplar mit Unterschrift und Dienstsiegel zu vermerken.
(4) Einladungen zu Dringlichkeitssitzungen der Gemeindevertretung erfolgen durch Aushang an den Bekanntmachungstafeln.
Die Bekanntmachungstafeln befinden sich in
- Weitendorf: Bushaltestelle Kaarzer Damm
- Sülten: Kreuzung Dorfmitte
- Jülchendorf: Dorfmitte
- Schönlage: vor dem Gutshaus
- Kaarz: Dorfmitte

(5) Ist die öffentliche Bekanntmachung einer ortsrechtlichen Bestimmung in üblicher Form infolge höherer Gewalt oder sonstiger unabwendbarer Ereignisse nicht möglich, so ist diese durch Aushang an den Bekanntmachungstafeln zu veröffentlichen. Die Aushangfrist beträgt 14 Tage. In diesen Fällen ist die Bekanntmachung nach Absatz 1 unverzüglich nachzuholen, sofern sie nicht durch Zeitablauf gegenstandlos geworden ist.

§ 10
Inkrafttreten
Diese Hauptsatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Weitendorf, den 18.12.14

Knoll
Bürgermeister

Verfahrensvermerk:
Vorstehende Hauptsatzung der Gemeinde Weitendorf wurde dem Landrat des Landkreises Ludwigslust-Parchim als untere Rechtsaufsichtsbehörde gemäß § 5 Absatz 2 Kommunalverfassung M-V angezeigt. Der Landrat hat mit Schreiben vom 04.12.14 keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht.
Die Hauptsatzung der Gemeinde Weitendorf vom 18.12.14 wird im Amtsblatt des Amtes Sternberger Seenlandschaft Nr. 01/15 vom 10.01.2015 öffentlich bekannt gemacht.
Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese nach § 5 Absatz 5 der Kommunalverfassung M-V nur innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden. Die Frist gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- und Bekanntmachungsvorschriften.

Bekanntmachung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 der Stadtwerke Sternberg - Eigenbetrieb der Stadt Sternberg

Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 der Stadtwerke Sternberg.

1. Der Jahresabschluss der Stadtwerke Sternberg wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WIBERA Wirtschaftsberatung mit dem Datum 16. Mai 2014 mit folgenden Bestätigungsvermerk versehen:
   „Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
   Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Stadtwerke Sternberg, Sternberg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2013 geprüft. Durch § 13 Abs. 3 KPG wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes abzugeben.
   Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 13 Abs. 3 KPG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundgesetze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und das mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeiten der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.
   Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.
   Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chance und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.
   Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes geben zu wesentlichen Beanstandungen keinen Anlass.“

   Schwerin, 16. Mai 2014

   WIBERA Wirtschaftsberatung
   Aktiengesellschaft
   Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

   Dirk Burschel — **Wirtschaftsprüfer**
   Andreas Kremser — **Wirtschaftsprüfer**

2. Mit Datum vom 09.12.2014 gibt der Landesrechnungshof Mecklenburg-Vorpommern den Prüfbericht der Wirtschaftsprüfgesellschaft WIBERA Wirtschaftsberatung nach eingeschränkter Prüfung frei (§ 14 Abs. 4 KPG)

3. Die Stadtvertretung der Stadt Sternberg stellt durch Beschluss vom 17.09.2014 den Jahresabschluss zum 31.12.2013 wie folgt fest:

Bilanzsumme:	18.383.276,99 €
Umsatzerlöse:	1.485.655,17 €
Jahresüberschuss:	264.706,66 €

4. Der Jahresüberschuss 2013 in Höhe von 264.706,66 € ist den Rücklagen zuzuführen.

Der Jahresabschluss 2013, der Lagebericht, der Betätigungsvermerk des Abschlussprüfers und der Feststellungsvermerk des Landesrechnungshofes werden in der Zeit vom 12.01.2015 bis 02.02.2015 bei der Stadt Sternberg - Stadtwerke im Rathaus Zimmer 35 während der Sprechzeiten öffentlich ausgelegt und können von jedermann eingesehen werden.

Sternberg, den 29. Dezember 2014

Quandt
Stadt Sternberg - Stadtwerke
Bürgermeister/Werkleiter

Vereine und Verbände

Schule der Künste - Action in Schwerin

Anfang Dezember stand ein Wandertag auf unserem Stundenplan. Mit dem Bus fuhren wir nach Schwerin. Dort besuchten wir die Schule der Künste in der Weststadt zur diesjährigen „Internationalen Schulprojektwoche“. Was uns da wohl erwartet?
Ob wir uns mit den ausländischen Projektleitern überhaupt verständigen können?
Alle waren gespannt auf die Kreativangebote. Wir wurden nicht enttäuscht!!!

Ob Malkurs zum „König des Dschungels“ mit Dennis aus Ghana, Theater mit Munkho aus der Mongolei, Papierpuppen bauen und bespielen mit Leandro aus Brasilien oder Portugiesisch sprechen und singen mit Marcio und Marleen aus Brasilien in einem echten Tonstudio – alles machte uns riesigen Spaß. Und mit der Verständigung klappte es auch prima. Mit einem Mix aus Deutsch, Englisch und Spanisch sowie mit „Händen und Füßen“ wuselten wir uns durch.
Nach einer Fahrt mit der Straßenbahn – für viele Kinder übrigens die erste ihres Lebens- bummelten wir noch über den Weihnachtsmarkt. Was es da alles zu sehen und zu kaufen gab! Auf der Heimfahrt konnten wir am Pfaffenteich noch einmal einen wunderschönen Blick auf das Riesenrad und die vielen bunten Lichter erhaschen.
Für diesen tollen Wandertag danken wir unseren spendablen Sponsoren, den Team der Schule der Künste, allen mitgereisten Eltern und unserer Horterzieherin Frau Stolte.
Allen frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!

Im Namen der Klasse 2a und Frau Pralow
Sophia Gottschalk und Antonia Dohle
Sternberger Grundschule

Der TAV Brüel informiert

Den Brüeler Turn und Athletenverein - TAV - in seiner heutigen Form gibt es seit 1990. Hervorgegangen ist er aus der BSG Traktor Thurow/Brüel (BSG-Betriebssportgemeinschaft). Mit seinen 3 Sektionen Gewichtheben, Kraftsport sowie Fitness und Sauna hat der Verein neben amtierenden Welt-, Europa- und Deutschen Meistern in der Vergangenheit auch immer wieder Norddeutsche Meister, Landesmeister und Rekordhalter hervorgebracht. Als Mitglied kann rund um die Uhr trainiert werden. Ein 73 qm großer Kursraum kann für Yoga, Turnen, Pezzigymnastik und ähnlichem Gruppensportarten preisgünstig angemietet werden.

Die Sauna öffnet auch für Nichtmitglieder ab mindestens 3 Personen.

Montag	-	Frauen
Dienstag	-	Männer
Mittwoch	-	Frauen/Männer
Donnerstag	-	Frauen
Freitag	-	Frauen/Männer

Beiträge:

Mitgliedschaft als Erwachsene	35,00 €	(mit Sauna)
Partnercard für 2 Lebenspartner	50,00 €	(mit Sauna)
Alters- und EU-Rentner	25,00 €	(mit Sauna)
Schüler/Auszubildende/Studenten	15,00 €	(mit Sauna)
Tageskarte ohne Mitgliedschaft	5,00 €	(ohne Sauna)
Nur Saunanutzung pro Person	5,00 €	

Kontakt:

Torsten Lange	0160 7686037
Martin Oehlke	0175 2068528

Dörpschaft Witzin e.V. informiert

Wieder erfolgreich beim Dega-Tandem-Cup

Brandungsangler Andreas Schuldt und Alfredo Jodzeck ließen 118 Teams hinter sich.
Das Witziner Team belegte beim „Dega-Tandem-Cup“ in der Gesamtwertung einen 2. Platz. Insgesamt nahmen 120 Angel-Teams aus ganz Deutschland in Bad Doberan teil. Zwei Angler bildeten ein Team auf einem sogenannten Platz im Sektor. Seit 2010 sind Andreas Schuldt und Alfredo Jodzeck beim Brandungsangeln dabei. Mit dem neuen Sieg hat sich das Team zugleich schon für den Dega-Super-Cup im April 2015 auf Fehmarn qualifiziert.

Seltener Fang – ein See Scorpion

Das Sieger Team Andreas Schuldt und Alfredo Jodzeck

Der Angelverein Widdingsbach 1991 informiert

Der Angelverein „Widdingsbach 1991“ führt seine jährliche Mitgliederversammlung am 01.02.2015 um 10:00 Uhr im Sportlerheim durch. Nach der Mitgliederversammlung wird die Gelegenheit zur Bezahlung der Jahresbeiträge und der Jahresangelberechtigung gegeben. Am 01.03.2015 um 14:00 Uhr findet der nächste Skat- und Knobelnachmittag in den Räumlichkeiten der Freiwilligen Feuerwehr Sternberg statt. Anmeldungen dafür werden bis zum 24.02.2015 bei Jürgen Helms, 03847 311616 oder Armin Taubenheim 03847 451461 erbeten.

Der Vorstand des Angelvereins wünscht allen Anglerinnen und Anglern ein gesundes, erfolgreiches Angeljahr 2015. Petri Heil!“

Tierschutzgedanken zum Neuen Jahr

Die Wünsche eines Hundes an seinen Menschen

Mein Leben dauert 10 bis 15 Jahre, jede Trennung von Dir bedeutet für mich Leiden. Bedenke das, bevor Du mich anschaffst.

Habe Geduld mit mir. Gib mir Zeit zu verstehen, was Du von mir willst und ich werde mir Mühe geben, Deine Wünsche zu erfüllen.

Schenke mir Dein Vertrauen, das brauche ich zum Leben.

Zürne mir nie lange und sperr mich zur Strafe nicht ein. Ich habe nichts böswillig getan. Du hast Deine Arbeit, Dein Vergnügen, Deine Freunde -
ich habe nur Dich.

Sprich mit mir. Auch wenn ich Deine Worte nicht ganz verstehe, so doch die Stimme, die sich an mich wendet.

Behandle mich, wie Du selbst behandelt werden möchtest – ich vergesse nie.

Bedenke, ehe Du mich schlägst, dass ich mit Leichtigkeit Deine Hand zerfetzen könnte, dass ich sie aber nie gegen Dich einsetzen würde.

Ehe Du mich unwillig, bockig und faul schimpfst, bedenke, dass ich vielleicht krank bin, Zahnschmerzen oder ein verbrauchtes Herz habe.

Kümmere Dich um mich, wenn ich alt bin – auch Du wirst einmal alt sein.

Gehe jeden schweren Gang mit mir, auch den letzten. Sag nicht: ich kann das nicht sehen oder: es soll in meiner Abwesenheit geschehen.
Alles ist leichter für mich, wenn Du da bist!

Diese Wünsche haben nicht nur die Hunde! Sie gelten angepasst für alle anderen Tiere genau so.
Wir wollen in diesem neuen Jahr versuchen, die Wünsche unserer Tiere besser zu verstehen und zu beherzigen.
Uns allen gemeinsam ein gutes Tierschutzjahr!

Ihr Tierschutzverein Güstrow/Ortsgruppe Sternberg
Reiner Hofmann Tel. 038485 50060 und
Antje Cieslak

ASB-Wasserrettungsdienst bedankt sich bei seinen Ehrenamtlichen mit großer Feier im Schloss Frauenmark für das Engagement in 2014

- **55 Schwimm-/ und Rettungsschwimmkurse durchgeführt**
- **1160 Kinder in 2014 im Schwimmen ausgebildet**
- **1370 Bürger in Erste Hilfe ausgebildet**

Traditionell zum Jahresende feierte der ASB-Wasserrettungsdienst Schwerin-Parchim mit seinen ehrenamtlichen Wasserrettern, Sanitätern, Lehrkräften und Senioren ein erfolgreiches Jahr 2014 und zeichnete verschiedene Ehrenamtliche für ihr Engagement aus. In seiner Ansprache vor Landtagsabgeordneten, Vorständen, Vertretern von Ämtern und Gemeinden und zahlreichen Ehrenamtlichen des ASB-Wasserrettungsdienstes bilanzierten Mike Stiehler, Kreisleiter ASB-Wasserrettungsdienst in dem festlich geschmückten Saal des Schlosses Frauenmark eine beachtliche Steigerung in der Absicherung von Badeseen in der Region um Schwerin und im Landkreis Ludwigslust – Parchim, bei der Schwimmausbildung und bei sanitätsdienstlichen Absicherungseinsätzen. Besonders der Bereich der sanitätsdienstlichen Absicherungen wuchs in 2014. Ob tägliche Absicherungen bei Nestle in Schwerin, ober bei mehrwöchigen Einsätzen wie dem Schweriner Weihnachtsmarkt, ober bei diversen temporären Absicherungen wie Beachpartys, Motorcrossshows, Sportveranstaltungen, oder bei Open-Air-Tanz-Events, die ehrenamtlichen ASB-Wasserretter mit ihren Sanitätshelfern, Betriebssanitätern, Rettungssanitätern oder Rettungsassistenten bewiesen sich einmal mehr als professionelle Dienstleiter in Sachen Notfallvorsorge.
Besonders stolz waren die Wasserretter, die in 2014 auch ihr fünfjähriges Bestehen feierten, auf die 1160 Kinder und Jugendlichen, die vom ASB-Wasserrettungsdienst in diesem Jahr im Schwimmen ausgebildet wurden. „Damit bestätigt sich der Trend der anhaltenden hohen Nachfrage im unserem seenreichen Bundesland nach unseren Schwimmkursen und dem Schulschwimmunterricht bei denen der ASB ein fester Partner von Grund- Real- und Gesamtschulen ist. Gut ausgebaute Badestellen wie zum Beispiel in Demen, Brüel, Matzlow Garwitz, Kreien, Goldberg, Zachun, Kukuk und die neu hinzugekommenen Badeanstalt Neustadt Glewe bei der ASB-Rettungsschwimmer in den Sommermonaten ihren Dienst versahen, bieten ideale infrastrukturelle Voraussetzungen um Kindern das Schwimmen zu lernen“, so Kreisleiter Mike Stiehler.
Für ihr beherztes Eingreifen bei der Rettung von in lebensbedrohlichen Situationen geratenen Badegästen in Brühl und in Matzlow-Garwitz erhielten die Rettungsschwimmer Philipp Reich, Rolf Karl und René Niemann für ihre Lebensrettungsaktionen eine besondere Würdigung von Kreisleiter Mike Stiehler an diesem Abend.
Es ist schon beachtlich und verdient hohen Respekt, was unsere Ehrenamtliche in den zurückliegenden 5 Jahren geleistet haben und täglich für unsere Gesellschaft leisten, lobte Vorstandsmitglied Matthias Modl das Engagement der ehrenamtlichen ASB-Wasserretter.

Nach der Bilanz und den Auszeichnungen erhielten die Ehrenamtlichen ein 4-Gänge-Menü und konnten bis in die frühen Morgenstunden ausgelassen feiern.

„Der Erfolg der vergangenen 5 Jahre ist eine gemeinschaftliche Teamleistung, an denen unsere 200 Rettungsschwimmer, und weiter 140 Ehrenamtliche unter Ihnen Erste Hilfe – Ausbilder, Schwimmlehrer, Rettungsschwimmausbilder Rettungssanitäter und Rettungsassistenten und nicht zuletzt auch mehr als 55 außerordentlich engagierte Senioren des Parchimer Seniorenclubs „Wir am Wockersee“ jeder an seiner Stelle beigetragen haben. Ihnen gebührt der Dank und Respekt“ betont Kreisleiter Mike Stiehler und wünscht allen Ehrenamtlichen für das bevorstehende Jahresende einen guten Rutsch und ein erfolgreiches neues Jahr 2015.

Im Original gezeichnet
Mike Stiehler
Kreisleiter ASB Wasserrettungsdienst
Schwerin-Parchim

Kultur, Tourismus und Freizeitangebote

Im Kanucamp Sternberger Burg herrscht kein Winterschlaf

Zugegeben- ich war schön öfter im Kanucamp Sternberger Burg- direkt an der Mildenitz gelegen- um mit dem ehemaligen Besitzer Wolfgang Klein über die touristische Arbeit im Sternberger Seenland und auch über Entwicklungen im Kanutourismus zu reden. Schließlich war er einer der ersten, der 1991 mit seinem Camp und einem Kanuverleih für eine Belebung des Tourismus im Sternberger Seenland gesorgt hat und von seinen Erfahrungen konnte ich für meine Arbeit profitieren.
Am 01. November hat er den Staffelstab an die neuen Betreiber des Kanucamps weiter gegeben.
Familie Hennig wurde Anfang November offiziell in Sternberger Burg begrüßt und bei Suppe und wärmenden Getränken wurde am Lagerfeuer der Staffelstab übergeben. Viele Nachbarn hatten es sich nicht nehmen lassen, an diesem Tag dem Camp einen Besuch zu abzustatten- einerseits um Wolfgang Klein zu verabschieden und um andererseits die „Neuen“ zu begrüßen. Aber nicht nur Nachbarn kamen, sondern auch zahlreiche Stammgäste waren Anfang November an die Mildenitz gekommen, die weitesten aus Nordrhein- Westfalen, um sich von Wolfgang Klein zu verabschieden und um Familie Henning zu begrüßen.

Unter dem Motto „Es bleibt fast alles beim alten, nur die Alten werden neu“, geht es es Kanucamp Sternberger Burg im Wesentlichen weiter wie bisher. Und so ganz neu sind die Neuen ja auch nicht. Bei zahlreichen Aufenthalten hatte sich Familie Henning regelrecht in die Anlage des Camps, die Philosophie des Unternehmens und in die wald- und wasserreiche Gegend des Naturparks „Sternberger Seenland“ verliebt. Mehr durch einen Zufall erfuhren sie während einer Kanutour auf der Warnow von den Verkaufsabsichten von Wolfgang Klein. Gemeinsam mit Freunden gehörte auch Familie Hennig zu den Stammgästen im Camp, mehrmals im Jahr unternahmen sie, oft gemeinsam mit Freunden eine Kanutour auf der Warnow oder der Mildenitz und übernachteten regelmäßig im Kanucamp. Familie Hennig spricht vom „Zauber des Camps“ und meint damit, in einer Unterkunft in einfachen Holzhütten der Hektik des Alltags zu entfliehen, die Gäste sollen einfach runterkommen und die ursprüngliche Natur genießen, auf dem Wasser, aber auch während ihres Aufenthalts im Camp.
Ursprünglich stammt Familie Hennig aus Schwerin, Sabine Hennig hat im Handel gearbeitet, und ihr Mann Andreas bei der einer Heizungsfirma. Ganz bewusst haben sie sich entschieden, mit Mitte vierzig noch einmal einen beruflichen und privaten Neustart zu wagen. Das Haus in Schwerin wurde verkauft und seit Anfang November ist der neue Wohnsitz- An der Mildenitz 10 in Sternberger Burg.
Die Angebote des Kanucamps richten sich nach wie vor an Wasserwanderer mit den Übernachtungsmöglichkeiten, außerdem werden Kanus, Schlauchboote und das Rundboot verliehen.
Ganz wichtig ist für Familie Hennig die Zusammenarbeit mit anderen Tourismusanbietern aus der Region- und erste Gespräche haben bereits stattgefunden.
Die ersten Anfragen und Buchungen für die neue Saison sind da, weitere Anfragen werden täglich beantwortet.
Familie Henning ist zu erreichen: kanucamphennig@gmx.de unter der Telefonnummer: 0171 4517958.

Brahms Sextette im Gutshaus Rothen

Im Gutshaus Rothen beginnt das neue Jahr mit einem ganz besonderen Konzert. Am Samstag, den 10. Januar 2015 spielt das Moreau-Sextett zwei Sextette von Johannes Brahms, und zwar das Sextett in G-Dur Nr. 2, op.36 und das Sextett in B-Dur Nr. 1, op.18. Diese Werke werden nicht sehr oft aufgeführt und so wird es für die Konzertbesucher ein seltener Hörgenuss sein, diese Musik zu hören. Die sechs Musikerinnen und Musiker kommen aus verschiedenen renomierten Orchestern in Deutschland wie der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, dem NDR Sinfonieorchesters, dem Beethoven Orchester Bonn, dem Leipziger Gewandhausorchester, der Staatskapelle Weimar und dem Orchester im Treppenhaus Hannover. Sie werden sich Anfang Januar im Gutshaus Rothen treffen und auf das Konzert vorbereiten. Das Konzert beginnt um 19:30 Uhr und es ist sicher günstig Karten telefonisch Vorzubestellen, da der Saal nicht so groß ist (Tel. 038485 50250)

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am 14. Februar 2015

Für die Saison ab 2015 entsteht ein neues Gastgeberverzeichnis

Serviceangebot für Urlauber und Einheimische wird weiter verbessert

Nachdem das bisherige Gastgeberverzeichnis des Naturparks „Sternberger Seenland“ in den Tourismusinformationen der Region, bei den touristischen Anbietern und auf vielen bundesweiten Messen an Touristen und Interessenten an unserer Gegend ausgegeben und verschickt wurde, wird damit begonnen für die Saison ab 2015 ein neues Verzeichnis zu erarbeiten.

„Erfahrungen in der Gestaltung der bisherigen Hefte werden in das neue Heft einfließen“, erläutert Martin Bouvier, Leiter der Sternberger Tourismusinformation.

„Immer mehr Urlaubsplätze werden über das Internet gebucht. Trotzdem wollen wir Interessierten ein tolles Printmedium in die Hand geben, in dem unsere Region vorgestellt wird.“

Im letzten Gastgeberverzeichnis haben sich die verschiedenen Rubriken bewährt.

Urlauber interessieren nicht nur die vorhandenen verschiedenen Übernachtungsmöglichkeiten, sondern auch, was sie während ihres Urlaubs unternehmen können. Darum sind auch alle Anbieter von Dienstleistungen im Freizeitbereich aufgerufen, sich mit ihren Angeboten im neuen Gastgeberverzeichnis zu präsentieren.

Alle Gastgeber, touristischen Dienstleister, die in den bisherigen Verzeichnissen vertreten waren, und viele neue Interessenten sind Ende Dezember von der Touristinfo angeschrieben worden. Weitere Interessenten melden sich bitte bis Ende Januar 2015 in der Touristinfo in Sternberg unter der Tel. Nr. 03847 444535 oder per e-mail an: touristinfo@stadt-sternberg.de.

Dies gilt auch für gastronomische Einrichtungen, Freizeiteinrichtungen und interessierte Vereine.

Die entsprechenden Unterlagen werden zugeschickt und die Details mit den jeweiligen Anbietern besprochen.

Der Kasper kommt

Am 12. Januar 2015 gastiert das Mecklenburger Tourneetheater im Saal des Rathauses in Sternberg. Erzählt wird die Geschichte von „Kasper's neuen Abenteuern“. Beginn ist um 15:00 Uhr. Der Eintritt für Kinder beträgt 6,00 Euro, wer das Ermäßigung Ticket ausschneidet und an der Kasse vorzeigt. Der Eintrittspreis für Erwachsene beträgt 7,00 Euro.

Ermäßigung – Ticket für alle Spielorte. Bitte ausschneiden und an der Theater Kasse vorlegen! Ermäßigungen pro Person 2 Euro – gültig für eine Person.

Geführte Wanderungen & Radtouren im Naturpark Sternberger Seenland

<u>Sonntag, 25.01.2015</u>
10:00 - 15:00 Uhr
geführte Wanderung
Seele baumeln lassen - Wanderung auf dem Kirchsteig
Treffpunkt: Kritzow bei Langen Brütz, Bushaltestelle
Anmeldung bis 23.01.2015: Tel.: 0172 8912512

<u>Sonnabend, 31.01.2015</u>
10:00 - 14:00 Uhr
geführte Wanderung
Gewalt der Gletscher - Wanderung im Warnow- Durchbruchstal
Treffpunkt: groß Görnow, Bushaltestelle
Anmeldung bis 29.01.2015: Tel.: 0172 8912512

<u>Sonntag, 22.02.2015</u>
15:00 - 17:00 Uhr
geführte Wanderung
Großherzoglicher Sommersitz & steile Küste - Wanderung am Schweriner See
Treffpunkt: Raben-Steinfeld, Gemeindehaus
Anmeldung bis 20.02.2015: Tel.: 0172 8912512

Stadtführungen in Sternberg

Außerhalb der Saison finden in Sternberg keine regelmäßigen Stadtführungen zu festen Terminen statt, Führungen für Gruppen können in der Sternberger Touristinfo vereinbart werden - Tel.: 03847 444535

Es ist was los im Sternberger Seenland

Januar & Februar 2015

Sonnabend, 10.01.2015
Rothen, 19:00 Uhr
Gutshaus
Die Sextette von Johannes Brahms
Konzert mit dem Moreau-Sextett
Ticket-Hotline: 038485 50250

Sonntag, 11.01.2015
Brüel, 10:00 Uhr
Freiwillige Feuerwehr
Tannenbaum verbrennen mit Glühwein und Bratwurst

Montag, 12.01.2015
Sternberg, 15:00 Uhr
Rathaussaal
Der Kasper kommt - Puppentheater

Mittwoch, 14.01.2015
Groß Raden 19:30 Uhr
Archäologisches Museum
Wikingerschiffe- wie wir sie heute sehen
Vortrag mit: Dr. v. Fircks

Donnerstag, 15.01.2015
Sternberg, 19:00 Uhr
Seehotel
Neujahrsempfang der Stadt Sternberg

Sonntag, 25.01.2015
Golchen, 14:00 Uhr
Bauer Korl's Golchener Hof
Hoftheater: „Bauer Korl - der Folkspfilosof"
Ticket-Hotline: 038483 29280

Donnerstag, 29.01.2015
Brüel, 19:00 Uhr
Schule; Atrium
Neujahrsempfang

Warin 19:00 Uhr
Naturparkzentrum
Eine Reise nach Peru
Vortrag mit Christina Ritter und Dr. Gehler

Sonntag, 22.02.2015
Golchen, 10:00 Uhr
Bauer Korl's Golchener Hof
6. Landhochzeitsmesse - Änderungen vorbehalten -

Wanderungen mit Hund

Montag, 12.01.,19.01., 26.01., 02.02., 09.02., 16.02.2015
15:00 Uhr (Winterzeit)
kleine Hundewanderung mit Helga Kastirke
Ferienhof Storchennest - Urlaub mit dem Hund
Treffpunkt: Dabel Ferienhof Storchennest
Anmeldung: Telefon: 0152 34139414

Mittwoch, 14.01., 21.01., 28.01., 04.02., 11.02., 18.02.2015
10:00 Uhr
große Hundewanderung
Ferienhof Storchennest - Urlaub mit dem Hund
Treffpunkt: Dabel Ferienhof Storchennest
Anmeldung: Telefon: 0152 34139414

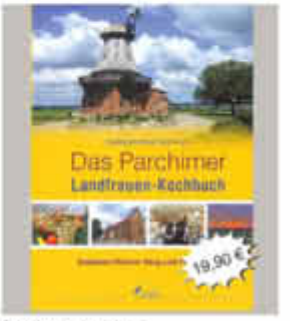
Donnerstag, 15.01., 22.01., 29.01., 05.02., 12.02., 19.02.2015
15:00 Uhr (Winterzeit)
kleine Hundewanderung mit Helga Kastirke
Ferienhof Storchennest - Urlaub mit dem Hund
Treffpunkt: Dabel Ferienhof Storchennest
Anmeldung: Telefon: 0152 34139414

Im Angebot der Touristinfo

Brüel/ Meckl.in alten Ansichten

Einkaufschip mit Motiv der Kirche und des Rathauses

Die Stadtkirche St. Maria und St. Nikolai in Sternberg



Das Parchimer Landfrauen-Kochbuch

Beiträge zur Sternberger Stadtgeschichte Heft 1-19

Rad - und Wanderkarte Sternberger Seenland

Entdeckungen auf alten Landwegen im Naturpark

Mecklenburger Schlachtefibel

Naturkundliche Wanderungen im Sternberger Seenland

Der Landkreis Ludwigslust-Parchim: Entdecken - Entspannen - Entfalten

Geburtstage des Monats

Geburtstage des Monats Januar

Allen Bürgerinnen und Bürgern, die im Monat Januar 2015 ihren Geburtstag feiern, übermittelt das Amt Sternberger Seenlandschaft die allerherzlichsten Glückwünsche.

zum 97. Geburtstag

Frau Zeitz, Martha	aus Brüel

zum 96. Geburtstag

Frau Thierfeld, Hildegard	aus Sternberg

zum 95. Geburtstag

Frau Zirk, Irma	aus Sternberg
Frau Voß, Hildegard	aus Sternberg

zum 94. Geburtstag

Frau Baumann, Grete	aus Kobrow I

zum 93. Geburtstag

Frau Dust, Grete	aus Sternberg

zum 92. Geburtstag

Frau Bossow, Grete	aus Dabel

zum 91. Geburtstag

Frau Warninck, Herta	aus Brüel

zum 90. Geburtstag

Herr Liepert, Helmut	aus Sternberg
Frau Kröger, Ilse	aus Sternberg
Herr Krüger, Gerhard	aus Sternberg

zum 85. Geburtstag

Frau Hildebrandt, Christa	aus Sternberg
Frau Krebs, Eva	aus Dabel
Herr Prestin, Günter	aus Mustin
Herr Wickert, Josef	aus Bolz
Herr Scheffler, Bernhard	aus Dabel

zum 80. Geburtstag

Herr Löbel, Reinhard	aus Hohen Pritz
Frau Schwarz, Ursula	aus Sternberg
Frau Dethloff, Elli	aus Witzin
Herr Dr. Wiesner, Siegfried	aus Sternberg
Frau Breitling, Elli	aus Brüel
Frau Gerndt, Angela	aus Pastin
Herr Drohsel, Bruno	aus Sternberg
Herr Hartung, Günter	aus Golchen
Frau Schliehe, Doris	aus Dabel
Herr Schulz, Heinz	aus Dabel
Frau Rischewski, Elfriede	aus Sternberg

zum 75. Geburtstag

Frau Vogt, Naimi	aus Hohen Pritz
Frau Jablonski, Johanna	aus Ruchow
Frau Werner, Johanna	aus Sternberg
Herr Behrens, Siegfried	aus Brüel
Frau Ohlenroth, Helga	aus Brüel
Frau Pörschke, Inge	aus Sternberg
Herr Viehmeyer, Ludwig	aus Sternberg
Frau Obrijat, Irmgard	aus Sternberg
Herr Grenz, Lothar	aus Groß Görnow
Herr Kock, Erwin	aus Nutteln
Herr Taufenbach, Ewald	aus Brüel
Herr Gläser, Gerd	aus Brüel
Herr Bohnhof, Klaus	aus Brüel
Herr Jindra, Erhard	aus Brüel

zum 70. Geburtstag

Frau Rosenfeld, Rita	aus Witzin
Herr Bauer, Paul-Friedrich	aus Sternberg
Herr Petersen, Wilfried	aus Dabel
Frau Blank, Annelie	aus Sternberg
Herr Gontarczyk, Hans	aus Hohen Pritz
Herr Toth, Karl	aus Sternberg
Frau Peter, Heidrun	aus Sternberg

zum 65. Geburtstag

Frau Schädlich, Brunhilde	aus Schlowe
Frau Sawatzki, Inge	aus Sternberg
Frau Zimmermann, Irma	aus Groß Raden
Herr Streich, Manfred	aus Sternberg
Frau Brandt, Brigitte	aus Brüel
Frau Sell, Gundula	aus Brüel
Herr Wolter, Wolfgang	aus Bolz
Frau Kählke, Christel	aus Brüel
Herr Müller, Gerhard	aus Sternberg
Herr Michaelis, Wolfgang	aus Zahrensdorf
Herr Dalke, Joachim	aus Sternberg
Herr Weber, Johann	aus Jülchendorf
Herr Bolle, Berthold	aus Sternberg
Herr Walter, Andreas	aus Dabel
Herr Wandmacher, Karl-Ludwig	aus Dabel
Herr Benthin, Bruno	aus Dabel
Herr Zirnsak, Ludwig	aus Sternberg

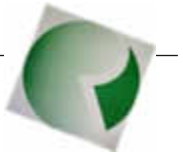
zum 60. Geburtstag

Herr Schwarz, Eberhard	aus Wamckow
Herr Winkelmann, Werner	aus Weberin
Herr Salbrecht, Helmuth	aus Golchen
Frau Burmeister, Monika	aus Sternberg
Herr Köpcke, Holger	aus Brüel
Frau Bukow, Veronika	aus Blankenberg
Frau Rehwagen, Ingrid	aus Hohen Pritz
Herr Kollodzey, Wolfgang	aus Groß Görnow
Herr Schuldt, Joachim	aus Groß Raden
Frau Bär, Barbara	aus Sternberg
Frau Sdunek, Elisabeth	aus Holzendorf
Frau Busse, Karin	aus Sternberg
Herr Feliks, Rudolf	aus Brüel
Frau Ziercke, Rita	aus Groß Raden
Herr Jähnert, Bernd	aus Dabel
Frau Sonnabend, Gesine	aus Groß Görnow
Frau Dannebauer, Dietlinde	aus Dabel
Herr Radant, Jürgen	aus Dabel
Frau Selch, Helga	aus Blankenberg
Herr Grützmacher, Udo	aus Brüel
Frau Lange, Christine	aus Wendorf
Herr Flöter, Hans-Joachim	aus Sternberg

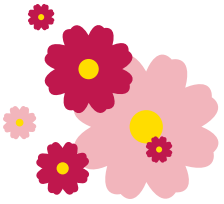
Informationen des Bürgeramtes zur Veröffentlichung von Jubiläen

Einige Bürger wünschen keine Veröffentlichung Ihres Geburtstages im Amtsblatt. Hierzu bedarf es einer Erklärung beim Bürgeramt, dass die personengebundenen Daten nicht veröffentlicht werden dürfen.

Rheumaliga/AG Brüel



Geburtstagskinder Januar 2015



Marlies Hortig
Günter Lübbe
Berbel Natusch
Karin Suhrbier
Ewald Taufenbach
Dr. Gabriele Wald
Hildegard Ziehe
Petra Zimmermann

Der Vorstand der Rheumaliga/AG Brüel gratuliert herzlich und wünscht alles Gute.

Kirchliche Nachrichten

Aus der Kirchgemeinde Sternberg

Gottesdienste und Termine

11.01.15, 1. So nach Epiphanias
10:00 Uhr Gottesdienst Winterkirche
18.01.15, 2. So nach Epiphanias
10:00 Uhr Gottesdienst Winterkirche
20.01.15, Dienstag
10:00 Uhr Seniorengottesdienst Seniorenzentrum Foyer
25.01.15, Letzter So n. Epiphanias
10:00 Uhr Gottesdienst Winterkirche
01.02.15, Septuagesimae
10:00 Uhr Gottesdienst Winterkirche

Sie finden uns im Pfarrhaus Mühlenstraße 4, 19406 Sternberg

Das Gemeindebüro
Sprechzeiten:
dienstags 9:00 - 12:00 Uhr
freitags 9:00 - 12:00 Uhr

Tel.: 03847 2919, **E-Mail: sternberg@elkm.de**

Aus der Kirchgemeinde Brüel

Gottesdienste der evangelischen Kirchgemeinde Brüel

11.01., Sonntag
10:00 Uhr Gottesdienst Gemeinderaum
18.01., Sonntag
10:00 Uhr Gottesdienst Gemeinderaum
25.01., Sonntag
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Gemeinderaum
01.02., Sonntag
10:00 Uhr Gottesdienst Gemeinderaum
08.02., Sonntag
10:00 Uhr Gottesdienst Gemeinderaum

Veranstaltungen

10.01., Samstag
15:00 Uhr Besinnlicher Nachmittagam Kamin
Alte Schule Weberin
13.01., Dienstag
10:00 Uhr Frühstückstreffen zum Thema: „Verfolgte Christen in Nordkorea“
Herr Boguslawski/Open Doors Gemeinde
07.02., Samstag
15:00 Uhr Besinnlicher Nachmittagam Kamin
Alte Schule Weberin

wöchentliche Veranstaltungen

Montag - Freitag
10 - 17 Uhr Faires Lädchen im MGH geöffnet
Montag
ab 13 Uhr Strickrunde im MGH
Dienstag
15 Uhr Eltern-Kind-Treff im MGH
Mittwoch
ab 13 Uhr Spielnachmittag im MGH
16:15 Uhr Ab Dezember Kinderkirche im Gemeindehaus Brüel
Donnerstag
19:30 Uhr Chorprobe im Gemeindehaus Brüel
Freitag
ab 10 Uhr Gemeinsames Kochen im MGH
12:30 Uhr Gemeinsames Essen im MGH
18 Uhr Friedensgebet

Ev.-luth. Kirchgemeinde Witzin-Ruchow und Groß Raden

Das Bibelwort für das Jahr 2015

Römer 15,7

So lange die Erde besteht, sollen nicht aufhören Aussaat und Ernte, Kälte und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht. 1. Mose 8,22

Gemeindekalender

11. Januar, Sonntag
10:00 Uhr Gottesdienst in Witzin

16. Januar, Freitag
10 Jahre Kinder- und Jugendkeller
siehe www.in-witzin.de

18. Januar, Sonntag
10:00 Uhr Dank- und Lobgottesdienst in Witzin
Wir feiern 10 Jahre Kinder- und Jugendkeller
21. Januar, Mittwoch
18:30 Uhr Kirchgemeinderat in Witzin
22: Januar, Donnerstag
14:30 Uhr Seniorenkreis 60plus in Witzin
25. Januar, Sonntag
10:00 Uhr Gottesdienst in Witzin
28. Januar, Mittwoch
19:00 Uhr **Themen der Zeit**

Informations- und Gesprächsabend im Dorfgemeinschaftszentrum Witzin

„Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie sich selbst!“
Pro und Contra Organspende

Es wird massiv dafür geworben, sich als Organspender zur Verfügung zu stellen.
Viele zögern, weil sie spüren, dass wenig brauchbare Informationen zur Verfügung stehen. Wie kann man sich sicher entscheiden?

Referent: Gerhard Steier
Er war nach Lehramts- und Sozialarbeitsstudium leitend in Einrichtungen der Diakonie und des DRK tätig, seit 2008 Geschäftsführer der Lebensrecht-Initiative KALEB e. V. in Berlin

1. Februar, Sonntag
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmal in Witzin

Die Nacht ist vorgedrungen,
der Tag ist nicht mehr fern!
So sei nun Lob gesungen
dem hellen Morgenstern!
Auch wer zur Nacht geweinet,
der stimme froh mit ein.
Der Morgenstern bescheinet
auch deine Angst und Pein.

Noch manche Nacht wird fallen
auf Menschenleid und -schuld.
Doch wandert nun mit allen
der Stern der Gotteshuld.
Beglänzt von seinem Lichte,
hält euch kein Dunkel mehr,
von Gottes Angesichte
kam euch die Rettung her.

2. Februar, Montag
bis Marien Lichtmess leuchtet der Stern am Kirchturm in Witzin

8. Februar, Sonntag
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmal in Witzin

Kindergottesdienst:
Jeden Sonntag um 10:00 Uhr während des Gottesdienstes

Kinderkirche

1. - 3. Klasse:	Freitag	von 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr
4. - 6. Klasse:	Donnerstag	von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Öffnungszeiten im Kinder- und Jugendkeller

Montag:	15:00 - 18:30 Uhr
Dienstag:	15:00 - 18:30 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	14:30 - 18:00 Uhr
Freitag:	14:30 - 18:00 Uhr

Über besondere Veranstaltungen informieren wir im Schaukasten und unter www.in-witzin.de

Pastor Siegfried Rau
19406 Witzin Kietz 04, Telefon, 038481 20211,
mobil 01626323506, witzin@elkm.de

Sonstiges

Unsere Erde der „Blaue Planet“

Ich wäre gerne frei, wie ein Vogel,
flöge über Länder und Meer.
Ich möchte vieles erkunden,
unsere Erde interessiert mich sehr.
Die Natur unsere Umwelt,
machen wir sinnlos kaputt.
So geht es lange nicht weiter,
bald ist alles nur Asche, Staub und Schutt.
Wenn ich davon genug gesehen hätte,
den Heimflug trete ich dann an.
Ich könnte dadurch die Menschheit beraten,
was schnell werden muss getan.
Fremde Bräuche, andere Sitten,
die sind mir dabei einerlei.
Mir ist nur unverständlich der Menschen
ruheloses Treiben, ihr nutzloses Geschrei.
Zu sehen gibt es viele Bauten,
die sind wundervoll und schön.
Der Erde ihre verschiedenen Landschaften
sind überall herrlich anzusehen.
Die Tiere und die Pflanzen,
unser Planet in seiner einzigartigen Pracht,
hat der Herrgott unserer Schöpfer
nicht für uns allein gemacht.
Wir aber anders darüber denken,
greifen oft in die Natur ein.
Wenn wir unbekümmert weiter machen,
kann er uns dieses nicht verzeihen.
Die Welt ist nur geliehen,
für uns auf Lebenszeit.
Sie umweltgerecht zu nutzen,
sind wir aus Habgier nicht bereit.
Das Erdende wird so kommen,
die Zeit ist nicht mehr lang.
Zuviel haben wir von ihr genommen,
dadurch wurde sie sehr krank.
Es gibt noch Hoffnung für ihre Heilung,
die heißt Rücksicht auf die Natur.
Schonend müssen wir sie behandeln,
für ewig nützt das nur.
Würden wir unseren Geist bemühen,
um sparsamer mit Allem zu sein,
ließen wir an den Schätzen der Erde
den eigennützigen Raubbau sein.
In Eintracht könnten wir leben
auf unserer großen Welt.
Gemeinsam nach Frieden streben,
nicht nach dem schnöden Geld.
Keiner brauchte hungern, dursten, frieren,
für jeden ist genügend da.
Gerecht teilen heißt wahres Leben,
Hilfe braucht man in vielen Ländern ja.
Auch den Kranken könnte man helfen,
Technik und Medizin gibt es sehr viel.
Für diese Hilfe genügend zu spenden,
ist der Reichen nicht ihr Lebensziel.
Immer Reicher wollen sie werden,
ganz gleich was dadurch geschieht.
Geht dabei die Welt zu Grunde,
sängen sie darauf noch ein Lied.
Aber sie einst nicht bedenken,
wir wohnen auf dem gleichen Planet.
Wenn die Erde wird sterben,
dann das gesamte Leben untergeht.
Es muss uns schnell gelingen,
auch du solltest das verstehen,
auf den Pfad zu ihrer Genesung,
müssen wir alle gemeinsam,
in die gleiche Richtung gehen.
Aufgezeigt ist nun der Weg,
lang und schmal der Hoffnungssteg.
Zielbewusst müssen wir ihn beschreiten,
nur so können wir für unsere Nachwelt,
deren Zukunft sinnvoll bereiten.
Dann kreist noch sehr lange
unser „Blaue Planet“ im Weltall,
angestrahlt vom Sonnenschein.
Seine Rettung lohnt sich für jeden,
Mensch, siehe es doch endlich ein!
Nur so kann ein schönes Leben
in der Zukunft weiter gehen.
Auch du musst dabei helfen,
dann bleibt unsere Erde bestehen.

Volker Koch, Sternberg

25. Juli 2012

Mein verrücktes Hobby – Heute geht's in die Luft

Das Jahr 2015 hat begonnen und ich treffe mich heute mit Eginhard Schmuhl. Immer auf der Suche nach den verrückten Hobbies in unserem Amt, plaudere ich heute mit dem Sternberger über sein Hobby. Verrückt schon, denn immerhin geht er schon seit mehr als 40 Jahren in die Luft und das im wahrsten Sinne des Wortes. Eginhard Schmuhl begann schon im Alter von 14 Jahren beim damaligen GST Flugplatz in Güstrow sich für den Segelflugsport zu interessieren. „Die Leidenschaft für das Fliegen bekam ich mit den Genen meines Vaters in die Wiege gelegt". Somit wurde der Flugplatz sein zweites zu Hause und innerhalb eines Jahres war es geschafft.

Eginhard Schmuhl und Peter Lattmann in Berlin auf dem BER Flugplatz

Am 26.09.1971 ging es das erste Mal allein in die Luft. „Das war das Aufregendste, Schönste und einfach unbeschreiblich", erzählt er mir. Und das im Alter von nur 15 Jahren. Ich denke einen kurzen Moment darüber nach, was heute 15jährige in ihrer Freizeit machen und komme ins Grübeln. Ich lausche gespannt den wirklich spektakulären Geschichten, die sich im Gespräch ergeben. „1973 habe ich dann meine Fluglizenz bekommen und 5 Jahre später die Lizenz als Fluglehrer. Seitdem kümmere ich mich auch um den Nachwuchs".

Den Geschenkgutschein eingelöst – Michael Schwertner und Eginhard Schmuhl

Aber hier galt es dann auch nach höherem zu streben, denn noch fand alles im Segelflug statt. Das änderte sich im Jahre 1993, denn da kam die Lizenz für den Motorsegler hinzu und im Jahre 2005 wurde daraus eine weltweit gültige Motorfluglizenz. Somit stand das Tor auf, in andere Länder zu fliegen. Dänemark, Holland, Österreich, die Schweiz, Tschechien und Polen gehören zu den bereisten Ländern.

Aus dem damaligen GST Flugplatz ist der „Aero Club von Güstrow e.V." mit mittlerweile mehr als 90 Mitgliedern geworden. Der Verein hat 5 Segelflieger, 1 Motorsegler und beherbergt mehrere Privat Flugzeuge. Neben dem Fliegen im Güstrower Verein ist er auch seit 2006 als Werksvertretung der Firma „TL Ultralight" auf dem Flugplatz Parchim tätig. „Als Inhaber einer Lizenz, dem sogenannten UL-Schein eine anspruchsvolle Aufgabe". Auch in Parchim ist er deshalb als Fluglehrer tätig, und hat so manchem das Fliegen beigebracht. Als einen seiner schönsten Flüge denkt er noch immer gerne an die Überführung eines Motorseglers für den Güstrower Verein zurück. Start war im österreichischen Zell am See und auch nicht ungefährlich, denn der Flug führte durch die Alpen, was ganz schön aufregend war - selbst für einen erfahrene Hobbypiloten. Und da hake ich noch einmal nach und frage nach dem spektakulärsten Flug. „Ganz klar, das ist noch gar nicht lange her. Wir durften am 30.08.2014 den noch nicht eröffneten BER Flughafen in Berlin als eine von 70 ausgewählten Besatzungen anfliegen und dort vor Ort an einer Führung teilnehmen. Ein Flughafen der Superlative, wenn er mal frei gegeben wird, denn fertig ist er schon, so mein Eindruck". Immer wieder höre ich zwischen den Sätzen die Begeisterung, die das Fliegen letztendlich ausmacht. Immerhin absolvierte Eginhard Schmuhl über 8600 Starts und insgesamt 2450 Flugstunden. Davon konnte ich mich auch schon überzeugen, denn ich bekam einen Gutschein für einen Rundflug geschenkt. Dieser führte über Sternberg und Brüel nach Schwerin und wieder zurück zum Flugplatz in Güstrow. Vielleicht eine Geschenkidee für das nächste Jubiläum in der Familie. Ich Frage zum Schluss nach den Zukunftsplänen: „Ich würde gern meinen Enkeln das Fliegen beibringen. Vielleicht steckt es den Kids im Blut und ich kann einiges von meinem Wissen über die Fliegerei weiter geben". Wer Lust bekommen hat, der kann gern einmal Kontakt zum Verein aufnehmen. Im Internet unter http://www.segelflug.sport-in-guestrow.de/ gibt es alles Wichtige zu dem Thema und unter http://ultraleicht-nord.de/ kann man sich auch den Flug zum BER Flughafen ansehen.

Michael Schwertner im Januar 2015

Der Sternberger Marktplatz aus der Vogelperspektive

Bilder vom kleinen Weihnachtsmarkt in Brüel am 13.12.2014

Wohnungs- und Immobilienmarkt

Immobilienobjekt im ♥ der Pfalz

Einstige Gartenvilla mit prachtvollem Festsaal, Seminarzimmer, großzügiges Außengelände mit Terrasse, Wald-Biergarten, Waldgrundstück, Parkmöglichkeiten, angegliedertes Wohnhaus mit Garten, Baugrundstücke, 5000 qm Gesamtfläche.

15 Fußminuten zu historisch reizvoller Kleinstadt, 10 km zur nächsten Stadt, 1 Stunde Frankfurt/Flughafen.

Kein Renovierungsstau, 2009/11 umfassend renoviert, laufender Gastronomiebetrieb.

Sofort bezugs- und übergabebereit. Großartige Möglichkeiten in Alleinlage mit Anbindung an Naturbad, Sport- und Freizeitzentrum und riesigem Waldgebiet: Seminarbetrieb, Erlebnispädagogik, Kulturstätte, Ausflugsziel ...

Tel: 0049 151 15777785

Reise durch (k)ein Land

Schicksale in der DDR - Uwe Bernd

Kein Stasi-Grusel, Grenzregime-Horror und keine Dissidenten-Drangsalierungen - und doch gewährt dieses Buch seit dem Mauerfall den wohl detailiertesten Einblick in den täglichen Wahnsinn DDR mit all seinen Facetten. Drei 19-jährige Männer sind auf Tramp-Tour quer durch die kleine Republik. Auf ihrer Reise ohne Ziel, ohne Zelt und ohne Zeitlimit, mit dem Motto „Bei Langeweile vorsichtshalber Stellungswechsel" begegnen ihnen jene Menschen, die sich im Sozialismus auf ihre Art eingerichtet haben. Sie treffen zum Beispiel auf Parteibonzen, Betriebsleiter, Polizisten, Arbeiter, Soldaten ebenso Punks, BRD-Touristen, Blueser, Prostituierte, Anarchisten.

6,50 € zzgl. Versand nur bei Direktbezug vom Verlag

ISBN-978-3-00-28678-0

Bestellung unter:
www.wittich.de
oder
Verlag + Druck
LINUS WITTICH KG
Röbeler Straße 9
17209 Sietow
oder
039931/579-0

Bestattungshaus in Sternberg GmbH
Renate Kühn Institutsleiterin
Am Markt 5 • 19406 Sternberg
☎ Tag & Nacht 0 38 47 / 25 21
Herr O. Gemperlein ist Ihr Ansprechpartner für Dabel + Umfeld
Am Mattenstieg 45, Dabel.

Entdecken Sie die schönsten Orte Deutschlands und genießen Sie einen unvergesslichen Urlaub im eigenen Land! Lassen Sie sich von unseren Urlaubsmagazinen inspirieren.

Mehr Informationen unter www.ebook.wittich.de.

BEILAGENHINWEIS

Ein Teil dieser Ausgabe enthält eine Beilage von

Weight Watchers - Verena Taubhorn

VERLAG WITTICH

Jeden Monat kostenlos in jeden erreichbaren Haushalt

Ihr persönlicher Ansprechpartner

MARIO WINTER

Telefon: 0171/9 71 57 38
m.winter@wittich-sietow.de

Ich bin telefonisch für Sie da.

MANUELA WOLFINGER

Telefon: 039931/5 79 47
m.wolfinger@wittich-sietow.de

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH KG

VERLAG WITTICH

Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow
Tel. 03 99 31/5 79-0 · Fax 03 99 31/5 79-30
e-mail: anzeigen@wittich-sietow.de
www.wittich.de

FERIENPARK LENZ AM PLAUER SEE

Neues vom Ferienpark LENZ am Plauer See

Wohnen und Ferien bilden am Lenz eine unverwechselbare Einheit. Ideal für Familien kann so ein Urlaub gestaltet werden. Wichtig ist es, dass man sich wohl fühlt. Ein großzügiges Ambiente bietet Licht und Raum, die eine Einheit bilden. Vor allem das Erleben und Wohnen in einer Natur belassenen Umgebung ist kein Traum, sondern Wirklichkeit.

Über das Wachsen des FERIENPARKS LENZ AM PLAUER SEE wollen wir Sie umfassend informieren. Insgesamt 43 Grundstücke werden bebaut. Regionale Firmen setzen die planerischen Vorgaben um.

Kontaktdaten:
Ferienpark LENZ am Plauer See
Ansprechpartner: Andreas Grzibek, Hans Joachim Groß
Telefon: 039931 / 579-31
E-Mail: info@ferienpark-lenz.de

AZweb

Bequem
Familienanzeigen
online ...
gestalten und schalten

15 % Preisvorteil bei AZweb

Ihre Vorteile bei der Online-Buchung:

- ✔ verlängerte Annahmeschlüsse
- ✔ wenn Sie Ihre Anzeige online buchen, **nutzen Sie Ihre 15 % Preisvorteil!**
- ✔ **Schalten Sie jetzt Ihre Familienanzeige**

www.familienanzeigen.wittich.de

VERLAG WITTICH

Ihre Privatanzeige mit *AZweb*

Allgäu

Allgäuer Seenland

erfrischend natürlich

Buchenberg Sulzberg Waltenhofen Weitnau

Goldener Herbst im Allgäuer Seenland

Erleben Sie die vielleicht schönste Jahreszeit im Allgäuer Seenland, den „Goldenen Herbst".

Wenn sich die ersten Blätter bunt färben und die Sonne bizarr durch die Wipfel scheint, entwickelt sich eine ganz besondere Stimmung, die anmutiger nicht sein kann.

Besonders schön ist die Atmosphäre am frühen Morgen, wenn die ersten Sonnenstrahlen den Nebel über die Seen und Weiher vertreiben.

Genießen Sie bei einer Wanderung einmalig schöne Momente und eine herrliche Fernsicht. Das große Wanderwegenetz mit über acht verschiedenen Themenwanderwegen ist bestens ausgebaut und beschildert.

Entspannen Sie in Ihrer gemütlichen Unterkunft. Egal ob im ****Hotel, oder in der Ferienwohnung - für jeden ist das passendes dabei.

Im Allgäuer Seenland werden Sie den „Altweibersommer" so richtig genießen.

Fordern Sie gleich einen kostenlosen Prospekt an und freuen Sie sich auf Ihren Urlaub im Allgäuer Seenland!

Unser **Geschenk** für Sie:
Eine **Wanderkarte** aus einer der 4 Gemeinden. **Einfach diese Anzeige ausschneiden und mitbringen!**

Allgäuer Seenland • Rathausplatz 4 • 87477 Sulzberg • Tel. 08376/9201-19 • info@allgaeuerseenland.de • www.allgaeuerseenland.de

Über 3000 neue Brautkleider

ab je 298 €

Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus unserem umfangreichen Angebot hochwertiger neuer Brautkleider. Bekannte deutsche und internationale Markenhersteller. Große Auswahl an passendem Zubehör, Festmode und Anzügen. Wir kaufen große Mengen auf und geben die niedrigen Einkaufspreise an unsere Kunden weiter.

Mehr Infos erhalten Sie unter:
03591 / 318 99 09
oder 0163 / 814 59 65
info@Brautmode-Discount.de

Urlaub im Rotweinparadies Ahrtal

Ferienwohnung „Himmelchen“ im romantischen Ahrweiler

Schön eingerichtete Ferienwohnung (****) in Ahrweiler für 2 – 4 Personen, direkt am Ahr-Rad-Wanderweg und 10 Gehminuten zum mittelalterlichen Stadtkern, ab 45,– € pro Tag. Tel. 01 63 / 7 88 02 36
E-Mail: h.pacyna@web.de · www.himmelchen.de

Urlaub zwischen
Ostsee & Müritz

TREFFPUNKT DEUTSCHLAND

und zu Besuch an nördlichen Brandenburg

• im 18. Jahr
• große Auflage
• ebook unter www.wittich.de

Psst ...Geheimtipp!

Unsere aktuelle Ausgabe 2015/16 kommt bald!

Reinschauen, raussuchen, raus aus dem Alltag!

Sie wollen auch noch mit dabei sein?

Lassen Sie sich von unserem netten und kompetenten Außen- oder Innendienst ein Angebot erstellen und seien Sie im „Urlaub zwischen Ostsee & Müritz und zu Besuch im nördlichen Brandenburg“ dabei!

telefonisch für Sie erreichbar!

Kirsten Bunge
039931/579-50
k.bunge@wittich-sietow.de

Doreen Mahncke
039931/579-57
d.mahncke@wittich-sietow.de

Antje Bergholz
039931/579-32
a.bergholz@wittich-sietow.de

Manuela Wolfinger
039931/579-47
m.wolfinger@wittich-sietow.de

Marlies Wegener
039931/579-25
m.wegener@wittich-sietow.de

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
Röbeler Straße 9 • 17209 Sietow • Fax 03 99 31/5 79-30 • www.wittich.de

Besiegen Sie Ihren Hunger Anzeige

LopaMED Sättigungskapseln – vom Apotheker empfohlen!

Fast jeder kennt es: der ärgste Feind jeder Diät oder Abnehmkur ist der Hunger! Wie viele Diäten haben Sie schon abgebrochen, weil der Magen knurrt und man schlechte Laune bekommt?

Wir haben die Lösung: die Lopa MED Sättigungskapseln! Das 100% natürliche und hochwirksame Medizinprodukt unterstützt das Sättigungsgefühl und damit die Gewichtskontrolle im Rahmen ihrer Diät. Das Geheimnis liegt in den indischen Flohsamenschalen: diese quellen im Magen bis auf das 40-fache ihres Volumens auf. Dabei kommt es zu einer stärkeren Magenfüllung fast ohne Kalorien und einer verzögerten Magenleerung. Während des Essens setzt nun viel schneller ein Sättigungsgefühl ein – so ist es einfacher, weniger zu essen. Die Kalorienzufuhr wird reduziert und Diätmaßnahmen können besser durchgehalten werden.

Jetzt in Ihrer Apotheke.
PZN-7772987
Qualität made in Germany. CE 0197

Lopa MED pharma food
Sättigungskapseln
Medizinprodukt 120 Kapseln

Außendienst

für den Bereich Ludwigslust-Parchim

Stellen Sie jetzt die Weichen für Ihre Zukunft ...

Wir sind ein erfolgreiches und expandierendes Unternehmen im Verlagswesen und geben ca. 75 Mitteilungsblätter für Städte und Gemeinden in Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein sowie verschiedene Sonderpublikationen heraus.

Wir suchen für unseren Verlag in Sietow
eine/n Mitarbeiter/in im

Außendienst

Ihr Aufgabengebiet umfasst die Akquisition von Neukunden sowie die Betreuung unseres vorhandenen Kundenstammes. Sie arbeiten in einem dynamischen Team an einem sicheren Arbeitsplatz bei leistungsorientiertem Verdienst.

Anforderungen/Voraussetzungen:
· sicherer Umgang mit EDV
· Zuverlässigkeit
· möglichst kaufmännische Ausbildung oder Erfahrung im Außendienst
· Führerschein

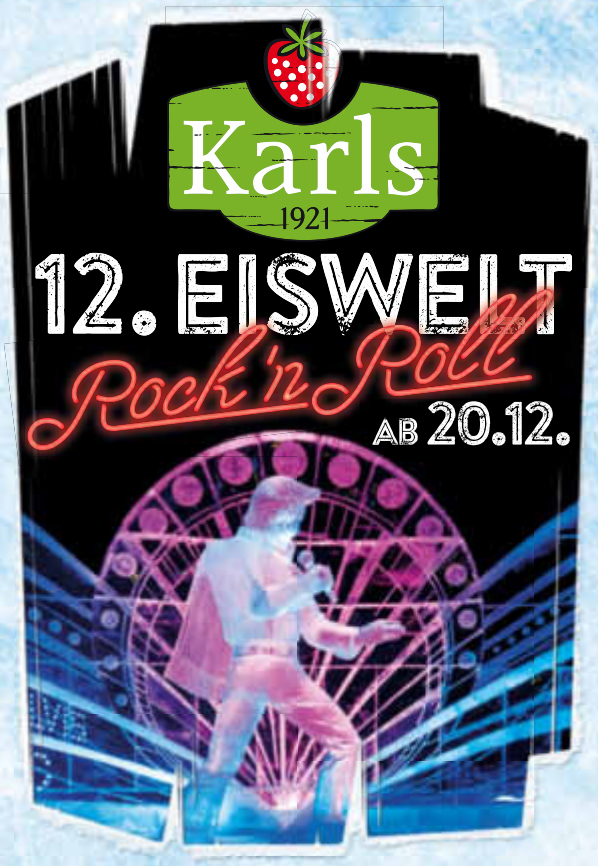
Wir bieten:
· sichere Perspektive für die Zukunft
· übertarifliche Sozialleistungen
· leistungsorientierten Verdienst
· Bereitstellung der Arbeitsmittel (Dienstwagen/EDV)

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
z. H. der Geschäftsleitung, Röbeler Straße 9
17209 Sietow, info@wittich-sietow.de

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen
www.wittich.de

FACHKOMPETENZ &

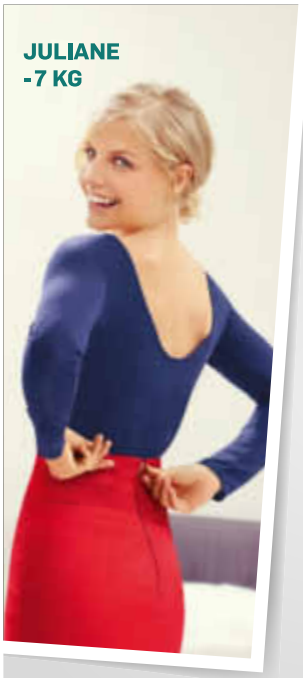
EUROPAS GRÖSSTE EISFIGUREN-AUSSTELLUNG



Triff die Legenden der 50er & 60er Jahre in einer Welt aus Eis & Schnee. Mach ordentlich Punkte auf der Flipper-Eisrutsche uvm.

Purkshof 2 · 18182 Rövershagen bei Rostock, direkt an der B105 Richtung Stralsund · www.karls.de

Fotos: bilderbox u. LW-Archiv



KENNEN SIE DAS GEFÜHL DES WIEDER-PASSENS?

DANN LERNEN SIE ES KENNEN.

Ab Januar 2015, montags 18.30 Uhr in neuen Räumen!

Weight Watchers Treffen
Verena Taubhorn
Schweriner Str. 25
19412 Brüel
0173 6485270

www.vtaubhorn.wwcoach.de

Ich freue mich auf Sie.
Ihr Weight Watchers Coach

WeightWatchers
Weil's funktioniert.

Weight Watchers ist für Minderjährige, Schwangere und krankhaft Übergewichtige nicht geeignet. Vor Beginn einer Abnahme sollte stets ärztlicher Rat eingeholt werden. © 2014 Weight Watchers International Inc. Alle Rechte vorbehalten.

DIE ENERGIE DES NORDENS www.wemag.com

Wir sind vor Ort und für Sie da!

In Flächenregionen wie Mecklenburg und der Prignitz ist es gar nicht immer so einfach, überall hinzukommen. Aus diesem Grund kommen wir mit unserem Infomobil einfach zu Ihnen.

Gleich Termine für Sternberg merken:
✓ 21.01.15 ✓ 18.02.15
✓ 18.03.15 ✓ 15.04.15
immer 09:30 - 12:00 Uhr auf dem Mecklenburgring

Ein anderer Ort würde Ihnen besser passen? Unseren gesamten Tourenplan finden Sie unter www.wemag.com/infomobil

Gern können Sie diesen auch unter der Telefonnummer 0385 . 755-2755 bei uns anfordern.

WEMAG

Gesundes Leben für Jung und Alt

– Anzeige –

Frank Thiele

Orthopädie-Schuhtechnik

Niklotstraße 38 · 18273 Güstrow
Telefon: 03843 /21 17 66
E-Mail: ost-f.thiele@t-online.de

Geöffnet: Mo. - Fr. 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

- Anfertigung von orth. Schuhen
- Einlagen aller Art, Sporteinlagen
- med. Kompressionsstrümpfe u. Bandagen
- elektronische Fußdruckmessung
- Kompetenz i. d. Diabetikerversorgung
- Verkauf von fußgerechtem Schuhwerk
- Änderungen u. Zurichtungen an Konfektionsschuhen

SUPERSERVICE
aus der Region

2015 sind Ihre Fachleute auch mit gewohnt gutem Service/Leistung für Sie da!

kompetent ▪ individuell ▪ fachgerecht

REISEBÜRO *Karin Blohm*

Küttiner Str. 9 • 19406 Sternberg • Telefon (0 38 47) 3 13 07
E-Mail: info@reisebuero-karin-blohm.de • www.reisebuero-karin-blohm.de

Tagesfahrten 2015 ab Crivitz und Sternberg (weitere Orte auf Anfrage)

21./24.01.2015	Grüne Woche Berlin mit Eintritt	35,- €
03.02.2015	Einkaufsfahrt Polenmarkt, dann jeden 1. Di. im Monat	25,- €
25.04.2015	Tulpen im Britzer Garten Berlin mit Eintritt	30,- €
10.05.2015	Fischmarkt und Hafengeburtstag in Hamburg	25,- €
16.05.2015	Helgoland mit dem Halund-Jet, ab/bis Hamburg	85,- €
13.06.2015	Mittsommer in Glückstadt, Mittag, Fabrikführung	49,- €
20.06.2015	Sylt, Hindenburgdamm, Inselrundfahrt, Freizeit	56,- €
27.06.2015	Kopenhagen (Abendbuffet an Bord +20,- € inkl. Getränke)	60,- €
11.07.2015	Flensburg Stadtführung, Mittagessen, Freizeit	50,- €
25.07/15.08. 2015	Störiebeker PK 2	55,- €

Begleitete Gruppenreisen 2015

11. - 18.04.2015	Flugreise Sizilien-Schatzkammer der Geschichte	ab 1.088,- €
22. - 31.05.2015	Schiffsreise von St. Petersburg nach Moskau	ab 1.595,- €
20. - 30.09.2015	Flugreise Kanada - Metropolenzauber und Naturschauspiel	ab 2.405,- €

Wohn- und Pflegezentrum „Am Walde“

Molkeriebarg 1, 18276 Lohmen
Telefon: 038458/300-0

ALTEN- und PFLEGEHEIM

Bewohner so betreuen, wie man es selbst gern hätte

HÄUSLICHER KRANKEN- und PFLEGEDIENST

In guten Händen

BETREUTE WOHN - GEMEINSCHAFT im SENIORENLANDSITZ

Rundum gut versorgt

Wenn Sie Gefallen gefunden haben und mehr Informationen wünschen, stehen wir Ihnen gern in einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.

- Anzeige -

Volks- und Raiffeisenbank eG: *Meine Bank in Mecklenburg …*

Heute:

Dominik Höber: Geflügelhof in Retzow

■ (gk). Auf eine lange Tradition in der Geflügelzucht kann der Geflügelhof Höber zurückblicken, der 1948 gegründet wurde. Die erste Zweigstelle öffnete 1991 in Retzow bei Güstrow ihre Pforten. Im Fokus steht der Vertrieb von lebendem Nutzgeflügel in Mecklenburg-Vorpommern sowie Brandenburg. Eine firmentechnische Vergrößerung erfolgte 2009 mit einer weiteren Niederlassung in Retzow bei Plau am See. Von diesen Niederlassungen aus erfolgt die Belieferung der Kunden mit Geflügel und Aufzuchtartikel sowie Futtermittel und Mineralstoffen. Ob legereife Hennen, Hähne, Enten, Broiler, Wachteln, Puten, Perlhühner bis hin zu Marans Bruteier und vieles mehr – der Geflügelhof Höber ist der kompetente Ansprechpartner. Die Lieferung des Geflügels wird mit mehreren LKW und Transportern durchgeführt. Seit 2012 kann man auch bequem von Zuhause aus über einen Onlineshop bestellen. Weitere Informationen dazu lesen Sie unter **www.huehnerhoeber.de.** Um all diese Herausforderungen meistern zu können, schätzt Inhaber und Geschäftsführer Dominik Höber die Kompetenz und Sicherheit der Volks- und Raiffeisenbank vor Ort.

VR Leasing Gruppe

Flexible Finanzierungslösungen.

Einfach, schnell, passend.

MADE BY MITTELSTAND. Es ist Zeit, Danke zu sagen! deutschland-made-by-mittelstand.de

Volks- und Raiffeisenbank eG

www.vrbankmecklenburg.de

Ein GLÜCKLICHES Neues Jahr

2015

wünsch das

SEEHOTEL STERNBERG

allen seinen Gästen und Freunden

Unser Tipp: Besuchen Sie doch einmal unser Restaurant Seeblick. Montag bis Freitag immer ab 17 Uhr geöffnet und am Wochenende durchgehend geöffnet.

Seehotel Sternberg GmbH | Johannes-Dörwaldt-Allee 4 | 19406 Sternberg

www.seehotel-sternberg.de | info@seehotel-sternberg.de | Facebook: Seehotel-Sternberg | Tel.: 03847-3500 | Fax: 03847-350166